

Beck'sches IFRS-Handbuch

6. Auflage 2020
ISBN 978-3-406-74534-8
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Beck'sches
IFRS-Handbuch


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sches IFRS-Handbuch

Kommentierung der IFRS/IAS

Herausgegeben von

Dr. Jens Brune

Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater

Dirk Driesch

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Certified Public Accountant

Martin Schulz-Danso

Rechtsanwalt,
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Thomas Senger

Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater

Bearbeitet von

Christoph Bonin, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Hamburg; *Dr. Jens Brune*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Ralf Clemens*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Ulrich Diersch*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Dirk Driesch*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Certified Public Accountant in Hamburg; *Ralf Engelshove*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Köln; *Dr. Thoralf Erb*, Certified European Financial Analyst in Hamburg; *Karen Eyck*, Chartered Financial Analyst in Hamburg; *Christian Hänel*, Wirtschaftsprüfer in Berlin; *Heike Hartenberger*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Frankfurt; *Dr. Benita Hayn*, Diplom-Kauffrau in Hamburg; *Prof. Dr. Gernot Hebestreit*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Udo Heckeler*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin; *Christoph Höpken*, Wirtschaftsprüfer und Aktuar DAV in Frankfurt; *Dirk Jessen*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Hamburg; *Prof. Dr. Martin Jonas*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Hendrik Jung*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin; *Sebastian Koch*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Leipzig; *Prof. Dr. Stephan Kühnel*, ACCA in Dresden; *Dr. Lüder Kurz*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Martin Lächele*, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt am Main; *Eckhard Lewe*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Maike Lübbig*, Diplom-Kauffrau in Berlin; *Markus Morfeld*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin; *Steffen Neuweiler*, Wirtschaftsprüfer und Certified Public Accountant, in Frankfurt am Main; *Dr. Jens Nommensen*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Certified Public Accountant in Hamburg; *André Prengel*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Marcel Ramscheid*, Wirtschaftsprüfer in Hamburg; *Kai Niclas Rauscher*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Leipzig; *Ronald Rulfs*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Astrid Scharfenberg*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Hamburg; *Christian Schönhofer*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München; *Dr. Claudia Schrimpf-Dörjes*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Düsseldorf; *Martin Schulz-Danso*, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt in Köln; *Prof. Dr. Thomas Senger*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Dr. Ingo Thomas*, Chartered Financial Analyst in Düsseldorf; *Katharina Thomas*, Wirtschaftsprüferin in Frankfurt am Main; *Marieke Törner*, Aktuarin DAV und Sachverständige IVS in Hamburg; *Cornelia von Oertzen*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Hamburg; *Dr. Jost Wiechmann*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt in Hamburg

6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

Verlag C. H. BECK München 2020

Zitierweise: Beck-IFRS-HB/Autor § 1 Rn 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 74534 8

© 2020 Verlag C. H. BECK oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)


chbeck.de/nachhaltig

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die vorliegende 6. Auflage des Beck'schen IFRS-Handbuchs berücksichtigt die vom IASB verabschiedeten Standards und Interpretationen nach dem Rechtsstand vom **31. Juli 2019** (in der vom IASB verabschiedeten sogenannten London-Fassung). Seit dem Stichtag der 5. Auflage, dem 31. Juli 2015, hat der IASB folgende **neue Standards und Interpretationen** verabschiedet:

- **IFRS 16** „Leasingverhältnisse“ wurde im Juli 2016 veröffentlicht und im Oktober 2017 im Rahmen des europäischen Komitologieverfahrens durch die EU anerkannt. Der Standard ersetzt die Regelungen des ehemaligen IAS 17 und ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.
- **IFRS 17** „Versicherungsverträge“, ersetzt den Interims-Standard IFRS 4 und führt erstmals verbindliche eigenständige Regelungen zur bilanziellen Darstellung von Versicherungsverträgen in das IFRS-Regelwerk ein. Der Standard ist grundsätzlich erstmalig für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2021 anzuwenden, jedoch beabsichtigt der IASB eine Verschiebung dieses Erstanwendungszeitpunkts um ein Jahr. Dies soll auch dem derzeit (Stand: Februar 2020) laufenden Endorsement-Verfahren der EU Rechnung tragen.
- **IFRIC 22** „Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen“ ergänzt die Regelungen zu Fremdwährungsgeschäften in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“. Die Interpretation ist verpflichtend für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden.
- **IFRIC 23** „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“ befasst sich mit Einzelaspekten zur Ergänzung des IAS 12 „Ertragsteuern“. Die Interpretation ist in der EU verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Im September 2017 verabschiedete der IASB ein als *practice Statement* bezeichnetes Leitliniendokument mit dem Titel „Making Materiality Judgements“, die IFRS-Anwender bei Wesentlichkeitsentscheidungen unterstützen soll. Die Veröffentlichung dieses nicht-autoritativen Dokuments ist im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Definition des Wesentlichkeitsbegriffs zu sehen, die im Oktober 2018 zu entsprechenden Änderungen in IAS 1 und IAS 8 geführt hat. Das Leitliniendokument wird in § 2 der vorliegenden Kommentierung im Zusammenhang mit dem Wesentlichkeitsgrundsatz dargestellt.

Der IASB hat im Zeitraum seit der Voraufgabe insgesamt zwei Zyklen der jährlichen „**Improvements**“ (Verbesserungen) veröffentlicht. Mit den Improvements werden einzelne Standards in weniger wichtigen Punkten geändert oder ergänzt. Die Verbesserungen im Zyklus 2014–2016 sind teilweise verpflichtend ab dem 1. Januar 2017, teilweise ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden, die Änderungen des Zyklus 2015–2017 müssen für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2019 pflichtmäßig angewendet werden.

Außerdem umfasst die vorliegende Kommentierung die folgenden begrenzten Standardänderungen, die vom IASB im Rahmen eigenständiger Projekte vom IASB seit dem 31. Juli 2015 vom IASB veröffentlicht und zwischenzeitlich von der EU übernommen wurden:

- Erfassung von latenten Steuerforderungen für unrealisierte Verluste (Änderungen am IAS 12), erstmalige Pflichten Anwendung ab dem 1. Januar 2017;
- Angabeninitiative (Änderungen an IAS 7), erstmalige Pflichten Anwendung ab dem 1. Januar 2017;

Vorwort

- Klarstellungen zu IFRS 15 „Verträge mit Kunden“ (Änderungen an IFRS 15), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2018;
- Anwendung von IFRS 9 mit IFRS 4 (Änderungen an IFRS 4), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2018;
- Klassifizierung und Bewertung aktienbasierter Zahlungsvorgänge (Änderungen an IFRS 2), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2018;
- Übertragung von als Investition gehaltenen Immobilien (Änderungen an IAS 40), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2018;
- Vorauszahlungsvereinbarungen mit negativer Vergütung (Änderungen an IFRS 9), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2019;
- Langfristige Investments in assoziierte Unternehmen und Joint Ventures (Änderungen an IAS 28), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2019;
- Planänderung, -kürzung oder -abgeltung (Änderungen an IAS 19), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2019;
- Ergänzung der Referenzierung auf das Rahmenkonzept in IFRS Standards, erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2020;
- Definition der Wesentlichkeit (Änderungen an IAS 1 und IAS 8), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2020;
- Änderung der Referenzzinssätze (Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7), erstmalige Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2020.

Noch nicht von der EU anerkannt, aber bereits vom IASB verabschiedet sind die folgenden Standardänderungen mit begrenztem Umfang:

- Ergänzungen der Referenzierung auf das Rahmenkonzept in IFRS 3, vorgesehene IASB-Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2020;
- Klassifikation von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS 1), vorgesehene IASB-Pflichtanwendung ab dem 1. Januar 2022.

Wir erläutern die am 31. Juli 2019 geltenden Regeln, soweit sie im Rahmen des Endorsement-Verfahrens bereits von der EU anerkannt sind. Ferner stellen wir die vorstehend aufgeführten Neuerungen dar, auch soweit sie noch nicht in das EU-Recht übernommen worden sind und auch, soweit sie erst nach dem 31. Dezember 2019 in Kraft treten. Darüber hinaus werden die Diskussionen des IASB und IFRSIC sowie das Enforcement im Rahmen der Kommentierung gewürdigt.

Unverändert werden derzeit sowohl in der EU als auch in den USA die IFRS deutlich kritischer gesehen als noch vor einigen Jahren. Dies führte auch zu weiteren Erschwernissen in Bezug auf die vom IASB und FASB grundsätzlich weiterhin angestrebte inhaltliche Zusammenarbeit. Andererseits führen andere wirtschaftlich bedeutende Länder, darunter die VR China und Indien, ihre nationalen Rechnungslegungsgrundsätze immer näher an die Regelungen der IFRS heran. Diese internationalen Rahmenbedingungen, werden, ebenso wie Veränderungen innerhalb der Organisation der IFRS Foundation und der EFRAG als weitere bedeutsame Akteure in der Entwicklung bzw. Implementierung der IFRS in § 1 dieses Handbuchs thematisiert.

Die Anwendung der IFRS in Deutschland ist unverändert von einer Dichotomie geprägt. Während das Regelwerk bei kapitalmarktorientierten Unternehmen und anderen Nutzern inzwischen gut implementiert und zunehmend von einer gewissen Anwendungssicherheit geprägt ist, stoßen die IFRS in weiten Teilen derjenigen Unternehmen auf Ablehnung, die sich nicht über die öffentlichen Kapitalmärkte finanzieren oder Konzernunternehmen ausländischer IFRS-anwendender Mutterunternehmen sind. Als wesentliche Gründe für diese Ablehnung werden unverändert die gerade von den jüngeren Standards verlangte Ermessensausübung durch das Management und Parameterbestimmungen (im Zusammenhang mit den Bewertungen zum *fair value* auf der Grundlage von Be-

Vorwort

wertungsmodellen) angeführt sowie die angeblich einseitige Ausrichtung der IFRS auf die Informationsinteressen von Investoren. Abschreckend wirken auch die hohe Komplexität vieler Regelungen und der damit verbundene Ressourcenaufwand für die bilanzierenden Unternehmen. Diese Kritikpunkte wurden gerade im Zusammenhang mit der Implementierung von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 wieder verstärkt als Argumente gegen eine Ausweitung der IFRS-Anwendung in Europa angeführt.

Erstmals liegt dieser Auflage die erweiterte Version der Anhangcheckliste in elektronischer Form (**IFRS-AnhangCheck**) bei. Sie ersetzt die in den Voraufgaben enthaltene manuelle IFRS-Anhangcheckliste und bietet den Anwendern einen zusätzlichen Nutzen durch die Möglichkeit eines individuellen Zuschnitts der Checklistenbereiche auf das zu beurteilende Unternehmen und dessen spezifische Gegebenheiten.

Die Herausgeber bedanken sich für das erneut harmonisch-konstruktive Arbeitsklima, das die Zusammenarbeit mit den Autoren geprägt hat, die aus dem Kreis der IFRS-erfahrenen Partner und leitenden Mitarbeiter der Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, und der Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, stammen. Wertvolle und wesentliche Unterstützung der Herausgeber leisteten dabei Frau Jennifer Zeppenfeld und Herr Matthias Wolf, denen wir für ihren engagierten Einsatz danken. Besonderen Dank möchten die Herausgeber Herrn *Joachim Riese* und Herrn *Dr. Jörg Schlüter* aussprechen, die mit dieser Auflage aus dem Herausgeberkreis dieses Handbuchs ausscheiden. Die verbleibenden und neuen Herausgeber werden auch die künftige Fortentwicklung dieses Werkes im Sinne der Gründungsherausgeber Herr *Dr. Werner Bohl*, Herr *Joachim Riese* und *Dr. Jörg Schlüter* weiterführen.

Das Redaktionsteam wurde von Frau *Dr. Claudia Schrimpf-Dörges* und Herrn *Prof. Dr. Stephan Kühnel* ebenso kenntnisreich wie umsichtig geleitet.

Herr *Hans Josef Hunold* vom steuerrechtlichen Lektorat des Verlages stellte uns wieder seine reichliche Verlagserfahrung zur Verfügung und trug damit entscheidend zum Gelingen auch der 6. Auflage des Handbuchs bei.

Hamburg/Düsseldorf im Februar 2020

Die Herausgeber

Vorwort zur 1. Auflage

Mit der Vorlage dieses Handbuchs haben Herausgeber, Autoren und Verlag eine über hunderte von Seiten gehende „Regelungsmasse“ gegliedert und kommentiert, die dem kontinentaleuropäischen Verständnis kurz gefasster und generalisierender Normen völlig fremd ist. Die IFRS sind vom 1. Januar 2005 an in sämtlichen EU-Staaten für Konzernabschlüsse börsenorientierter Gesellschaften verbindlich. Für die Bundesrepublik Deutschland ist eine gesetzliche Regelung zu erwarten, derzufolge auch Gesellschaften, die nicht an der Börse notiert sind, ihre Konzernabschlüsse vom Jahre 2005 an freiwillig nach den IFRS aufstellen können. Des Weiteren werden diese Gesellschaften ihre Veröffentlichungspflichten auch für den Einzelabschluss durch einen IFRS-Abschluss erfüllen können (Art. 5 der IAS-Verordnung).

In Anbetracht dieser Ausgangslage erwarten wir, dass die Internationalisierung der Rechnungslegung durch die IAS/IFRS auch die bisher nicht unmittelbar betroffenen Unternehmen in Deutschland Schritt für Schritt erfassen wird und dass sie die geltenden deutschen Grundsätze mittelfristig verdrängen werden. Für eine Zwischenzeit werden beide Systeme nebeneinander bestehen, weil insbesondere die deutschen Steuergesetze in den unmittelbar vor uns liegenden Jahren an den herkömmlichen Regeln der steuerlichen Gewinnermittlung festhalten werden. Es wird jedoch keiner der im Rechnungswesen Tätigen oder am Rechnungswesen Interessierten umhin können, sich mit den neuen Regeln vertraut zu machen.

Grundlage der vorgelegten Erläuterungen sind *zum Einen* die Standards in der Fassung, in der sie von der EU mit Datum vom 29.9.2003 im EU-Amtsblatt (L. 243 S. 1 ff.) veröffentlicht worden sind (IASB-Stand 14. September 2002). In *dieser* Fassung haben wir die Texte abgedruckt und in Fußnoten auf die wesentlichen Änderungen hingewiesen, die durch die Beschlüsse des IASB vom Dezember 2003 eingetreten sind.

Zum Anderen werden aber auch die vom IASB im Dezember 2003 beschlossenen Änderungen (sog. *Improvements*), die von der EU bisher noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht worden sind, mit kommentiert. Diese *Improvements* betreffen die Standards 1, 2, 8, 10, 16, 17, 21, 24, 27, 28, 31, 33 und 40 sowie die Neufassung der IAS 32 und 39. Ferner sind *IFRS 1* und *IFRS 2* erläutert und die weitere Entwicklung mit *IFRS 3*, *IFRS 4* und *IFRS 5* dargestellt.

Das vorliegende Handbuch erläutert damit beide Fassungen und stellt die Abweichungen zueinander dar. Rein technisch erfolgt dies dadurch, dass die durch die *Improvements* demnächst abgelösten „IAS-Alt Fassungen“ in der von der EU bekannt gemachten Fassung mit Buchstaben-Randziffern erläutert werden.

Um dem Leser den Einstieg in die „Neue Welt“ der IAS/IFRS-Rechnungslegung zu erleichtern, haben wir uns bei der Gliederung des Stoffes nicht von der mehr zufälligen und historisch bedingten Reihenfolge der Standards leiten lassen, sondern in Anlehnung an die in Deutschland üblichen Gliederungen des Jahresabschlusses – und damit ausgehend vom Einzelabschluss als Grundlage des Konzernabschlusses – die Bilanz und deren einzelne Posten in den Mittelpunkt gestellt. Dem *Konzernabschluss* haben wir sodann mit einem eigenen Kapitel einen besonderen Schwerpunkt gewidmet (§ 15 des Handbuchs). Derjenige Leser, der gedanklich von den Standards ausgeht, findet einen schnellen Zugang zu den Erläuterungen des Handbuchs über den beiliegenden „*Wegweiser IAS-Standards/Erläuterungen im Handbuch*“.

Vorwort

Das Handbuch verwendet – wie die in deutscher Sprache veröffentlichten IAS – die deutschen Fachbegriffe. Wir greifen nur dort auf englische Begriffe und Texte zurück, wo dies zum Verständnis der einzelnen Bilanzierungs- und Bewertungsfragen sinnvoll erscheint oder wo sich die englischsprachigen Worte in Deutschland eingebürgert haben, wie dies beispielsweise bei den Begriffen *leasing*, *going concern*, *substance over form*, *fair value*, *equity*, *asset*, *liability*, *profit and loss* der Fall ist. Dieses Vorgehen scheint uns sachgerecht, weil wir bei der Bearbeitung zu der Überzeugung gelangt sind, dass der im Rechnungswesen praktisch Tätige mit den deutschsprachigen Texten arbeiten kann und nur in Einzelfällen auf die englische Fassung zurückgreifen muss. Bei dieser Beurteilung spielt eine Rolle, dass die Standards im Amtsblatt der EU in allen EU-Sprachen veröffentlicht werden und damit eine amtliche Übersetzung vorliegt. Das gilt allerdings nicht für diejenigen Texte, die das Prüfverfahren der EU (§ 1 des Handbuchs) noch nicht durchlaufen haben.

Mit den am 1. Januar 2004 geltenden Standards ist die Entwicklung der IFRS noch nicht abgeschlossen. Wir gehen auf diese Entwicklung am Schluss eines jeden Kapitels ein. Folgende Teilbereiche, die für die praktische Umsetzung in der nahen Zukunft von besonderer Bedeutung sein werden, seien hier hervorgehoben:

- Die Regeln für Finanzinstrumente sind im Jahre 2003 besonders kontrovers diskutiert worden. Neben den im Dezember 2003 verabschiedeten Neufassungen der IAS 32 und IAS 39 sind im März 2003 weitere Änderungen beschlossen, und es ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2004 ergänzende Bestimmungen erlassen werden, zumal die EU bisher (März 2004) weder die älteren Fassungen von IAS 32 und IAS 39 noch die Fassungen vom Dezember 2003 akzeptiert hat. Die Entwicklung ist in den §§ 3 und 18 des Handbuchs dargestellt.
- Für die Konzernbilanzierung hat das IASB im Dezember 2002 einen Entwurf (ED 3) veröffentlicht, der im März 2004 als **IFRS 3** verabschiedet wurde. Wir gehen darauf in § 15 des Handbuchs ausführlich ein.
- Für die Bilanzierung von Versicherungen ist im März 2004 mit **IFRS 4** eine erste Phase abgeschlossen, die wir in § 22 des Handbuchs allgemein darstellen.
- Ebenfalls im März 2004 sind die Regeln für den Bereich, der einzustellenden Geschäftsbereiche und der zum Verkauf stehenden Anlagen mit **IFRS 5** neu gestaltet (Hinweise in § 8 des Handbuchs).

Für die Prüfung von IAS/IFRS-Abschlüssen ist dem Handbuch eine umfangreiche **Checkliste auf CD** beigelegt, die ganz auf die Bedürfnisse der Abschlussprüfer zugeschnitten ist und direkt am PC bearbeitet werden kann.

Ergänzt wird das Handbuch schließlich noch um ein **Glossar**, das einschlägige Begriffe der Rechnungslegung nach IAS/IFRS enthält.

Die Herausgeber bedanken sich für das harmonisch-konstruktive Arbeitsklima, das die Zusammenarbeit mit den Autoren geprägt hat, die ohne Ausnahme aus dem Kreis der IFRS-erfahrenen Partner und leitenden Mitarbeiter der *Susat & Partner OHG*, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, und der *Warth & Klein GmbH*, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, stammen. Dank schulden die Herausgeber *Dr. Benita Hayn*, die neben ihrer Autorentätigkeit das Redaktionsteam geleitet hat, sowie *Heike Wilken*, die die Herausgeber und Autoren bei der Endredaktion sachkundig unterstützte. Durch wertvolle Impulse und Diskussionsbeiträge hat *Kai Elprana* die Kommentierung des Konzernkapitels wesentlich unterstützt. Und ohne die Verlagserfahrung von *Albert Buchholz* und *Hans Josef Hunold* wäre uns die jetzt vorgelegte Gestaltung des Buches nicht gelungen.

Hamburg/Düsseldorf im April 2004

Die Herausgeber

IX

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse befinden sich vor den jeweiligen Paragraphen.

Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XLIX

Teil A. Einleitung

§ 1. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen der Rechnungslegung nach IFRS (<i>Driesch</i>)	1
---	---

Teil B. Abschluss

I. Bilanz

§ 2. Ansatz, Bewertung und Ausweis sowie zugrunde liegende Prinzipien der IFRS (<i>Kühnel/Lübbig</i>)	29
§ 3. Finanzinstrumente (<i>Hartenberger</i>)	113
§ 4. Immaterielle Vermögenswerte (<i>Heckeler/Kühnel</i>)	319
§ 5. Sachanlagen (<i>Nommensen</i>)	361
§ 6. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (<i>Jung/Hänel</i>)	421
§ 7. Sonstige langfristige Vermögenswerte (<i>von Oertzen</i>)	457
§ 8. Vorräte (<i>Kurz</i>)	483
§ 9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (<i>von Oertzen</i>)	511
§ 10. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte (<i>von Oertzen</i>)	535
§ 11. Eigenkapital (<i>Clemens/Lewe</i>)	551
§ 12. Rückstellungen (<i>Schrimpf-Döriges</i>)	597
§ 13. Sonstige Schulden (<i>Schrimpf-Döriges</i>)	661
§ 14. Erlösrealisierung (<i>Brune</i>)	699

II. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung

§ 15. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung (<i>Schönhöfer</i>)	787
§ 16. Ergebnis je Aktie (EPS) (<i>Wiechmann/Scharfenberg</i>)	823

III. Eigenkapitalveränderungsrechnung

§ 17. Eigenkapitalveränderungsrechnung (<i>Brune</i>)	843
---	-----

IV. Kapitalflussrechnung

§ 18. Kapitalflussrechnung (<i>Rauscher/Koch</i>)	873
---	-----

V. Anhang

§ 19. Anhang (<i>Driesch</i>)	909
§ 20. Nahestehende Unternehmen/Personen (<i>Senger/Prenzel</i>)	931
§ 21. Segmentberichterstattung (<i>Schulz-Danso</i>)	949

Teil C. Abschlusspezifische Sonderfragen

§ 22. Leasing (<i>Morfeld</i>)	991
§ 23. Derivate (<i>Hartenberger</i>)	1029
§ 24. Anteilsbasierte Vergütung (Aktienoptionsprogramme) (<i>Ramscheid</i>)	1087
§ 25. Laufende und latente Ertragsteuern (<i>Schulz-Danso</i>)	1117

Inhaltsübersicht

§ 26. Altersversorgungspläne/Leistungen an Arbeitnehmer (<i>Höpken/Törner</i>)	1207
§ 27. Wertminderung und Wertaufholung (<i>Erb/Eyck/Jonas/Thomas</i>)	1253
§ 28. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, Veräußerungsgruppen und aufgegebene Geschäftsbereiche (<i>Lächele</i>)	1307
§ 29. Gemeinsame Vereinbarungen (<i>Brune</i>)	1351

Teil D. Konzernabschluss

§ 30. Unternehmensverbindungen (<i>Brune</i>)	1385
§ 31. Aufstellungspflichten (<i>Senger/Rulfs</i>)	1415
§ 32. Konsolidierungskreis, Abschlussstichtag sowie konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung (<i>Brune</i>)	1431
§ 33. Währungsumrechnung (<i>Senger/Rulfs</i>)	1461
§ 34. Unternehmenszusammenschlüsse (<i>Senger/Brune</i>)	1485
§ 35. Vollkonsolidierung (<i>Senger/Diersch</i>)	1589
§ 36. Equity-Methode (<i>Hayn</i>)	1645
§ 37. Fragen der Übergangskonsolidierung (<i>Hayn</i>)	1707
§ 38. Konzernlageberichterstattung (<i>Senger/Lewe</i>)	1749

Teil E. Branchenbesonderheiten

§ 39. Banken (<i>Neuweiler</i>)	1781
§ 40. Versicherungsverträge (<i>Engelshove/Bonin</i>)	1825
§ 41. Landwirtschaft (<i>Jessen</i>)	1903
§ 42. Exploration und Wertbestimmung mineralischer Vorkommen (<i>Kurz</i>)	1917

Teil F. Zwischenberichterstattung

§ 43. Zwischenberichterstattung (<i>Hebestreit/Lewe</i>)	1931
--	------

Teil G. Sonderfälle der IFRS-Anwendung

§ 44. Erstmalige Anwendung der IFRS (<i>Driesch</i>)	1975
§ 45. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlerberichtigungen (<i>Driesch</i>)	2021
Anlage: IFRS-Anhangcheckliste	2041
Sachverzeichnis	2043

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Einleitung

§ 1. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen der Rechnungslegung nach IFRS	1
A. Die International Financial Reporting Standards Foundation (IFRSF) und das Normenwerk der IFRS	2
I. Ziele, Struktur und Aufgaben der IFRS Foundation	2
1. Ziele der IFRS Foundation	2
2. Drei-Säulen-Struktur	4
II. Standardsetzungsverfahren (Due Process)	8
III. Normenwerk des IASB	11
1. International Financial Reporting Standards (IFRS)	11
2. Interpretationen	14
3. Standard für kleine und mittelgroße Unternehmen	17
4. IFRS Practice Statement Management Commentary	17
5. XBRL-Taxonomie	18
B. Anwendung der IFRS weltweit	18
I. Zunehmende Verbreitung der IFRS	18
II. IFRS-Anwendung zwischen IFRS-Übernahme, Konvergenz, Endorsement und Condorsement	19
III. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen und Anwendung der IFRS in der EU	20
1. Verordnung der EU zur Übernahme der IFRS (IAS-VO)	20
2. Übernahmeverfahren der EU (Endorsement) und beteiligte europäische Institutionen	20
3. Anwendung der IFRS in der EU	23
4. Enforcement der IFRS in der EU	23
IV. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen und Anwendung der IFRS in Deutschland	24
1. IFRS-Anwendungskreis in Deutschland	24
2. Mitwirkung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee eV (DRSC) bei der Weiterentwicklung und Anwendung der IFRS	24
3. Zusammenwirken von IFRS und deutschem Konzernrecht	25
4. Enforcement-Verfahren in Deutschland	26
C. Ausblick	27

Teil B. Abschluss

I. Bilanz

§ 2. Ansatz, Bewertung und Ausweis sowie zugrunde liegende Prinzipien der IFRS	29
A. Grundlagen und Rahmenkonzept der IFRS	32
I. Das Regelwerk des IASB	32
1. Überblick	32
2. Die Entwicklung des Rahmenkonzepts	34
3. Aussagen und Bedeutung des Rahmenkonzepts	36
4. Vergleich zum HGB	37
II. Ziele der Finanzberichterstattung	38
1. Informationsfunktion	38
2. Adressaten der Rechnungslegung	39

Inhaltsverzeichnis

3. Bestandteile des IFRS-Abschlusses	39
4. Vergleich zum HGB	41
III. Wesentliche Grundlagen der Finanzberichterstattung nach IFRS	43
1. Zu Grunde liegende Annahmen	43
2. Grundlegende qualitative Anforderungen	46
3. Unterstützende qualitative Annahmen	51
4. Beschränkung durch Abwägung von Kosten und Nutzen	55
IV. Formelle Grundlagen	56
1. Identifikation des Abschlusses	56
2. Übereinstimmungserklärung	56
3. Berichtszeitraum	57
4. Stichtagsprinzip und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	57
5. Einzelbewertungsgrundsatz	60
6. Saldierung von Posten	60
7. Vorgehen bei Regelungslücken	62
B. Ansatzregeln	63
I. Grundlagen	63
II. Vermögenswerte	63
1. Definition	63
2. Recht	64
3. Potenzial, einen wirtschaftlichen Nutzen zu erzeugen	64
4. Kontrolle über eine wirtschaftliche Ressource	64
5. Verlässliche Bewertbarkeit	65
6. Materielle und immaterielle Vermögenswerte	65
7. Abgrenzungsposten	66
8. Vergleich zum HGB	66
III. Schulden	67
1. Definition	67
2. Gegenwärtige Verpflichtungen	67
3. Übertragung einer wirtschaftlichen Ressource	68
4. Gegenwärtige Verpflichtung resultierend aus Ereignis der Vergangenheit	69
5. Verlässliche Bewertbarkeit	69
6. Abgrenzungsposten	70
7. Vergleich zum HGB	70
IV. Erträge und Aufwendungen	71
1. Grundlagen	71
2. Erträge	71
3. Aufwendungen	72
4. Vergleich zum HGB	72
C. Bewertungsregeln	73
I. Allgemeine Bewertungsmaßstäbe	73
1. Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	74
2. Zeitwert	75
II. Zugangsbewertung und Folgebewertung	76
1. Zugangsbewertung	76
2. Folgebewertung	77
III. Wertminderungen	77
1. Grundlagen	77
2. Identifizierung der Wertminderung	79
3. Erzielbarer Betrag	79
4. Erfassung eines Wertminderungsaufwands	80
IV. Wertaufholung	80
1. Grundlagen	80
2. Identifizierung der Wertaufholung	81
3. Ermittlung der Wertaufholung	81
4. Erfassung der Wertaufholung	82
V. Anhangangaben zu Wertminderungen und Wertaufholungen	82

Inhaltsverzeichnis

VI. Fremdwährungsumrechnung in Einzelabschlüssen	84
1. Grundlagen und Abgrenzung	84
2. Umrechnung im Einzelabschluss	84
3. Erfassung der Umrechnungsdifferenzen	85
VII. Latente Steuern	85
D. Der beizulegende Zeitwert gemäß IFRS 13	86
I. Beizulegender Zeitwert	86
1. Definition des beizulegenden Zeitwerts	86
2. Bestmögliche Verwendung für nicht-finanzielle Vermögenswerte	89
3. Beizulegender Zeitwert von Schulden und eigenen Eigenkapitalinstrumenten	90
4. Beizulegender Zeitwert einer Nettoposition von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	91
5. Zugangsgewinne und -verluste	91
6. Bewertungsverfahren zur Ermittlung beizulegender Zeitwerte	92
7. Hierarchie zur Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten	95
8. Offenlegungsvorschriften, Anhangangaben	97
II. Vergleich zum HGB	99
E. Ausweisregeln	100
I. Bestandteile des Einzel- und des Konzernabschlusses	100
II. Ausweisvorschriften für die Bilanz und die Gesamtergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung	100
1. Grundlagen und Abgrenzung	100
2. Gliederung nach Fristigkeit oder Liquidität	101
3. Gliederung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung	104
4. Zusammenfassung von Abschlussposten	112
§ 3. Finanzinstrumente	113
A. Einführung	118
B. Grundlagen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten	120
I. Zielsetzung	120
II. Definition und Abgrenzung Finanzinstrumente	121
1. Vertrag	121
2. Gliederung Finanzinstrumente	122
3. Abgrenzung von Finanzinstrumenten	128
III. Anwendungsbereich des IAS 32 und IFRS 9	132
C. Klassifizierung von Finanzinstrumenten	136
I. Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten	136
1. Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)	137
2. Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	154
3. Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	157
4. Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden ohne Recycling in die GuV (FVOCINR)	158
5. Fair Value Option	159
6. Reklassifizierung	161
II. Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten	163
1. Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)	163
2. Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	164
3. Fair Value Option	168
4. Reklassifizierung	170
D. Ansatz von Finanzinstrumenten	170
I. Erstmaliger Ansatz	170

Inhaltsverzeichnis

II. Wahlrecht: Handelstag oder Erfüllungstag bei finanziellen Vermögenswerten	172
III. Abgang	173
1. Abgang finanzieller Vermögenswerte	173
2. Abgang finanzieller Verbindlichkeiten	185
3. Angaben im Anhang zur Übertragung finanzieller Vermögenswerte ...	186
IV. Sicherheitsleistungen	190
1. Barsicherheiten	190
2. Unbare Sicherheiten	191
3. Besondere Sicherheitsleistungen	191
E. Bewertung von Finanzinstrumenten	192
I. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	192
II. Folgebewertung	193
III. Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nach IFRS 13	194
1. Allgemeines	194
2. Definitionen	195
3. Charakteristika des Finanzinstruments	198
4. Bewertungsgegenstand	199
5. Markt für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts	202
6. Zugangsbewertung	205
7. Bewertungsmodelle	207
8. Bewertungsanpassungen	215
9. Bewertungshierarchie nach IFRS 13	221
10. Angaben im Anhang	238
IV. Fortgeführte Anschaffungskosten	249
V. Wertminderungen	251
1. Allgemeines	251
2. Anwendungsbereich	251
3. Expected Credit Loss-Model	253
4. Zentrale Anforderungen an die Bestimmung des erwarteten Verlusts	254
5. Kreditrisikovorsorgemodelle	261
6. Vereinfachungsmöglichkeiten	270
7. Ausweis der Risikovorsorge	272
8. „Rücktransfer“	274
9. Modifikationen und Wertminderungen	274
10. Rechnungslegung von Sicherungsbeziehungen und Wertminderungen	275
11. Prozesse und Verfahren zur Gewinnung dieser Informationen	275
12. Anhang	277
F. Ausweis von Finanzinstrumenten	282
I. Ausweis	282
II. Saldierung	282
III. Angaben im Anhang	285
G. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	287
I. Allgemeines	287
II. General Hedge Accounting	288
1. Zulässige Sicherungsgeschäfte	288
2. Zulässige Grundgeschäfte	289
3. Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	292
4. Arten von Sicherungsbeziehungen	293
5. Kompensationsebenen bei Sicherungsbeziehungen	299
6. Designation und Dokumentation der Sicherungsbeziehung	302
7. Effektivität der Sicherungsbeziehung und Sicherungsquote	303
III. Macro Hedging und dynamisches Risikomanagement	308
IV. Angaben im Anhang	309
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	310
I. Gegenüberstellung zum HGB	311
I. Grundsätze	311

Inhaltsverzeichnis

II. Kategorisierung und Fristigkeit	312
III. Ansatz	313
1. Erstmöglicher Ansatz	313
2. Ausbuchung	313
IV. Bewertung	314
V. Wertberichtigungen	314
VI. Unternehmensanteile	315
VII. Strukturierte Produkte	315
VIII. Angaben im Anhang	316
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	317
§ 4. Immaterielle Vermögenswerte	319
A. Grundlagen	320
I. Überblick über die Standards	320
II. Begriff und Definitionen	321
III. Anwendungsbereich	324
B. Ansatz von immateriellen Vermögenswerten	326
I. Grundsätze	326
II. Ansatz von erworbenen immateriellen Vermögenswerten	327
1. Allgemeine Voraussetzungen zum Ansatz von erworbenen immateriellen Vermögenswerten	327
2. Besondere Regelungen beim Erwerb von immateriellen Vermögenswerten im Rahmen eines Unternehmens- zusammenschlusses	328
III. Ansatz von selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten	329
1. Forschungsphase	329
2. Entwicklungsphase	330
3. Ansatzverbote	333
IV. Sonderfälle im Zusammenhang mit dem Ansatz von immateriellen Vermögenswerten	334
1. Kundenakquisitionskosten	334
2. Software	335
3. Website Costs	336
4. Regulatorische Abgrenzungsposten	336
5. Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Forschungs- und Entwicklungsleistungen	337
6. Werbemaßnahmen	338
7. Vermögenswerte auf kryptografischer Basis	339
C. Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	339
I. Bewertung beim erstmaligen Ansatz	339
1. Bewertung bei gesonderter Anschaffung	339
2. Erwerb im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses	341
3. Öffentliche Zuwendungen	343
4. Tausch	343
5. Herstellung	343
6. Einlage	344
II. Folgeausgaben	344
III. Folgebewertung	346
1. Begrenzte oder unbegrenzte Nutzungsdauer	346
2. Fortführung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei begrenzter Nutzungsdauer	347
3. Folgebewertung von immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer	350
4. Neubewertungsmethode	351
5. Wertminderungen	352
6. Stilllegungen und Abgänge	353
7. Zur Veräußerung gehaltene immaterielle Vermögenswerte	353

Inhaltsverzeichnis

IV. Sonderfälle im Zusammenhang mit der Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	353
1. Emissionsrechte	353
2. Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	354
3. Zurückerworbene Rechte (reacquired rights)	354
4. Bewertung bei von Marktteilnehmern abweichenden Nutzungsabsichten	354
D. Ausweis von immateriellen Vermögenswerten	355
E. Angaben im Anhang	356
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	357
G. Gegenüberstellung zum HGB	357
I. Ansatz	358
II. Bewertung	359
H. Aktuelle Entwicklungen/Projekte	359
§ 5. Sachanlagen	361
A. Grundlagen	363
I. Überblick über die Standards	363
II. Begriff	363
III. Anwendungsbereich	364
B. Ansatz von Sachanlagen	365
I. Ansatzkriterien	365
II. Komponentenansatz	366
III. Zusammenfassung von Vermögenswerten	367
C. Bewertung von Sachanlagen bei erstmaligem Ansatz	368
I. Bestandteile der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	369
1. Anschaffungspreis	369
2. Anschaffungsnebenkosten	371
3. Anschaffungspreisminderungen	372
4. Fremdkapitalkosten	372
5. Abbruch-/Beseitigungs- und Wiederherstellungskosten	378
II. Anschaffungskosten bei Tausch	380
III. Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	381
1. Anwendungsbereich	382
2. Grundlagen und Begriffsabgrenzung	382
3. Voraussetzungen für die Erfassung von Zuwendungen für Vermögenswerte	383
4. Darstellung und Erfassung von Zuwendungen für Vermögenswerte ...	384
5. Erfassung von Rückzahlungsrisiken und -verpflichtungen	386
6. Anhangangaben zu Zuwendungen	387
IV. Folgeausgaben für Vermögenswerte	387
1. Ersatz oder Erneuerung von Komponenten	387
2. Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	389
D. Folgebewertung von Sachanlagen	390
I. Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten	390
1. Ermittlung des Abschreibungsvolumens	390
2. Ermittlung der Nutzungsdauer	391
3. Planmäßige Abschreibungsmethoden	392
II. Neubewertungsmethode	394
1. Überblick	394
2. Gruppenbildung	395
3. Ermittlung des Neubewertungsbetrags	395
4. Fortführung der Neubewertung	399
5. Erfassung der Neubewertungserträge und -aufwendungen	400
III. Stilllegungen und Abgänge	402
1. Zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen	402

Inhaltsverzeichnis

2. Anlagenverkauf und Abgänge	404
3. Vorübergehende oder endgültige Stilllegung	404
E. Wertminderungen von Vermögenswerten	405
I. Vorbemerkungen	405
II. Anwendungsbereich	406
III. Identifizierung von potenziell wertgeminderten Vermögenswerten	406
1. Anhaltspunkte für Wertminderungen	406
2. Sonstige Anlässe für Wertminderungstests	407
IV. Vorgehen bei Wertminderungen	408
1. Grundsätze	408
2. Ermittlung des erzielbaren Betrags	409
3. Ermittlung und Erfassung des Wertminderungsaufwands	409
V. Entschädigung für Wertminderungen und Wiederbeschaffungen	410
F. Wertaufholungen von Vermögenswerten	410
I. Grundsätze	410
II. Identifizierung von potenziellen Wertaufholungen	411
III. Ermittlung einer Wertaufholung	411
IV. Erfassung einer Wertaufholung	412
V. Anhangangaben zu Wertminderungen und Wertaufholungen	413
G. Ausweis von Sachanlagen	414
H. Angaben im Anhang	415
I. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	416
J. Gegenüberstellung zum HGB	416
I. Ansatz	416
II. Bewertung	417
1. Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	417
2. Folgebewertung	418
3. Wertminderungen	418
III. Ausweis und Angaben im Anhang	419
K. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	420
§ 6. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	421
A. Einführung	423
B. Definition von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	424
I. Definition	424
II. Abgrenzung zu nicht als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	425
III. Abgrenzung zu gemischt genutzten Immobilien	425
IV. Leasingobjekte	426
V. Entscheidungsbaum zum Anwendungsbereich des IAS 40	426
VI. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien im Konzernabschluss	427
C. Ansatz und Bewertung	428
I. Ansatz	428
II. Bewertung beim erstmaligen Ansatz	428
1. Anschaffungs- oder Herstellungskosten	428
2. Nachträgliche Anschaffungskosten bzw Investitionen	429
3. Leasingobjekte	430
III. Folgebewertung	430
1. Wahlrecht der Bewertungsmethode	430
2. Anschaffungskostenmodell	431
3. Modell des beizulegenden Zeitwerts	431
4. Immobilienbewertung nach IAS 40	433
D. Ausweis	447
I. Bilanz	447
II. Gesamtergebnisrechnung	448
E. Behandlung von Zu- und Abgängen	449
I. Umgliederungen	449

Inhaltsverzeichnis

1. Anschaffungskostenmodell	449
2. Modell des beizulegenden Zeitwerts	450
II. Veräußerungen und Abgänge	451
III. Übertragungen durch Veräußerungsabsicht (IFRS 5)	451
F. Angaben im Anhang	452
I. Allgemeine Angaben	452
II. Anschaffungskostenmodell	453
III. Modell des beizulegenden Zeitwerts	453
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	454
H. Gegenüberstellung zu HGB	454
I. Anwendung im Zusammenhang mit dem REITG	455
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	456
§ 7. Sonstige langfristige Vermögenswerte	457
A. Grundlagen	458
I. Vorbemerkungen	458
II. Überblick über die sonstigen langfristigen Vermögenswerte	459
III. Abgrenzung zu kurzfristigen Vermögenswerten	459
IV. Ansatz und Bewertung	461
B. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	461
I. Ausleihungen und schuldrechtliche Wertpapiere	461
1. Anwendungsbereich und Fristigkeit	461
2. Klassifizierung	462
3. Ansatz	463
4. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	463
5. Folgebewertung	465
6. Wertminderung	468
II. Unternehmerische Beteiligungen	470
1. Anwendungsbereich	470
2. Ansatz	473
3. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	473
4. Folgebewertung	475
III. Finanzbeteiligungen	477
1. Klassifizierung	477
2. Ansatz	477
3. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	478
4. Folgebewertung	478
5. Zur Veräußerung gehaltene Anteile	478
IV. Übrige finanzielle Vermögenswerte	478
V. ABC der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	479
C. Sonstige übrige Vermögenswerte – latente Steuerguthaben	480
D. Ausbuchung	480
E. Ausweis und Angaben im Anhang	480
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	481
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	482
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	482
§ 8. Vorräte	483
A. Allgemeines	483
I. Vorbemerkung	483
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 2	484
III. Terminologie von IAS 2	485
B. Ansatz von Vorräten	486
C. Bewertung von Vorräten	487
I. Begriff und Abgrenzung von Anschaffungskosten	487

Inhaltsverzeichnis

II. Begriff und Abgrenzung von Herstellungskosten	491
III. Kalkulation von Herstellungskosten	497
IV. Bewertungsvereinfachungsverfahren	498
V. Verfahren zur Zuordnung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	499
VI. Nettoveräußerungswert	502
VII. Erfassung als Aufwand	505
D. Ausweis von Vorräten	505
E. Angaben im Anhang	507
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	508
G. Gegenüberstellung zu HGB	508
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	509
§ 9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	511
A. Grundlagen	512
B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	513
I. Anwendungsbereich	513
II. Klassifizierung	513
III. Ansatz	514
IV. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	517
V. Folgebewertung	518
VI. Wertminderung	519
C. Sonstige Forderungen	521
I. Anwendungsbereich	521
II. Klassifizierung	521
III. Ansatz	522
IV. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	522
V. Folgebewertung	522
D. Ausbuchung	523
I. Ausbuchung vertraglicher Forderungen	523
II. Einzelfälle der Forderungsübertragung	526
1. Factoring	526
2. Strukturierte Einheiten	529
3. Ausbuchung nichtvertraglicher Forderungen	530
E. Ausweis und Anhangangaben	530
F. Eventualforderungen	531
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	531
H. Gegenüberstellung zu HGB	532
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	533
§ 10. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	535
A. Vorbemerkungen	536
B. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	536
I. Allgemeines	536
II. Fremdkapitalinstrumente	537
1. Klassifizierung	537
2. Ansatz	538
3. Bewertung	539
4. Ausbuchung	540
5. Ausweis	540
III. Eigenkapitalinstrumente	541
1. Allgemeines	541
2. Klassifizierung	541
3. Ansatz	542
4. Bewertung	542

Inhaltsverzeichnis

5. Ausbuchung	542
6. Ausweis	543
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	543
1. Allgemeines	543
2. Klassifizierung	543
3. Ansatz	544
4. Bewertung	544
5. Ausbuchung	544
6. Ausweis	544
V. Kurzfristig – langfristig – IFRS 5	544
VI. Angaben im Anhang	549
C. Übrige sonstige Vermögenswerte	549
I. Allgemeines	549
II. Ansatz, Bewertung, Ausbuchung, Ausweis, Anhangangaben	549
D. Steuererstattungsansprüche	550
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	550
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	550
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	550
§ 11. Eigenkapital	551
A. Allgemeines	553
B. Abgrenzung von Eigenkapital und Schulden	553
I. Grundkonzeption	553
II. Eigenkapital	554
1. Nicht-derivative Eigenkapitalinstrumente	555
2. Derivative Eigenkapitalinstrumente	556
3. Prüfungsschema zur Abgrenzung von Schulden	556
4. Hybride Finanzinstrumente	558
III. Schulden und Eventualschulden	560
C. Mindestgliederung	561
D. Gezeichnetes Kapital	563
I. Begriff und Abgrenzung	563
II. Bewertung und Ausweis	563
1. Bewertung	563
2. Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung	564
3. Ausweis	567
III. Ausstehende Einlagen	567
IV. Vorzugsaktien	567
V. Veränderungen des gezeichneten Kapitals	568
1. Kapitalerhöhungen	568
2. Kapitalherabsetzung	569
3. Aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Kapitalerhöhung	569
4. Umwandlung von Schulden in Eigenkapital	571
E. Kapitalrücklage	573
I. Begriff und Abgrenzung	573
II. Veränderungen der Kapitalrücklage	573
1. Einstellung	573
2. Verwendung	574
F. Gewinnrücklagen	574
I. Begriff und Abgrenzung	574
II. Arten	575
1. Gesetzliche Rücklage	575
2. Satzungsmäßige Rücklagen	575
3. Andere Gewinnrücklagen	575
G. Spezifische Eigenkapitalposten	576
I. Neubewertungsrücklage	576

Inhaltsverzeichnis

II. Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen	577
III. Eigene Anteile	578
IV. Neubewertungen der Nettoschuld nach IAS 19	580
V. Angabepflichten nach IFRS 5	580
H. Ergebnisdarstellung	580
I. Besonderheiten des Eigenkapitalausweises bei Personenhandelsgesellschaften und Genossenschaften	583
I. Ausweis von Eigenkapital bei Personenhandelsgesellschaften	584
II. Ausweis von Fremdkapital bei Personenhandelsgesellschaften	586
1. Vermögenseinlagen	586
2. Rücklagen	587
3. Ergebnisdarstellung	587
III. Auswirkungen auf den Eigenkapitalausweis bei Genossenschaften	588
J. Besonderheiten des Konzerneigenkapitals	588
I. Währungsumrechnungsdifferenzen nach IAS 21	588
II. Erwerb und Verkauf von Anteilen in Teilschritten	588
III. Umgekehrter Unternehmenserwerb	590
IV. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	590
K. Angaben im Anhang	592
L. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	593
I. Ansatz	593
II. Bewertung	594
III. Ausweis	594
IV. IFRS und deutsches Steuerrecht	595
M. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	596
§ 12. Rückstellungen	597
A. Allgemeines	599
B. Anwendungsbereich	599
C. Definitionen und Abgrenzungen	601
I. Grundlagen	601
II. Rückstellungen	602
III. Sonstige Schulden	603
IV. Eventualschulden	604
1. Grundsatz	604
2. Unternehmenszusammenschlüsse	605
V. Wahrscheinlichkeitsbegriff	605
D. Ansatz	607
I. Ereignis der Vergangenheit	607
II. Gegenwärtige Verpflichtung	607
III. Wahrscheinlicher Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen ...	611
IV. Zuverlässige Schätzbarkeit der Verpflichtung	611
V. Zeitpunkt der Rückstellungsbildung	612
VI. Ausbuchung	612
E. Bewertung	612
I. Bestmögliche Schätzung	612
II. Zukünftige Ereignisse	616
III. Preisänderungen	616
IV. Erwarteter Abgang von Vermögenswerten	617
V. Erstattungsansprüche	617
VI. Abzinsung	619
VII. Folgebewertung	621
1. Verbrauch/Inanspruchnahme	621
2. Auflösung	621
3. Zuführung	622
VIII. Fremdwährungsumrechnung	622

Inhaltsverzeichnis

F. Ausweis	622
G. Berücksichtigung von Ereignissen und Erkenntnissen nach dem Bilanzstichtag	623
H. Nachholung bisher unterlassener Rückstellungen	623
I. ABC der Rückstellungen	624
I. Abfindungen	625
II. Abgaben	626
1. Allgemeines	626
2. Bankenabgabe	627
III. Altersteilzeit	628
IV. Ansammlungsrückstellungen	631
V. Aufbewahrung und Dokumentation	632
VI. Aufsichtsratsvergütungen	633
VII. Aufwandsrückstellungen	633
VIII. Ausstehende Rechnungen	633
IX. Belastende Verträge/Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	633
X. Berufsgenossenschaftsbeiträge	636
XI. Boni und Rabatte	636
XII. Bonusprogramme	636
XIII. Bürgschaften	636
XIV. Darlehenszinsen	636
XV. Elektroschrott	637
XVI. Emissionsrechte	638
XVII. Entsorgungs-, Wiederherstellungs- und ähnliche Verpflichtungen	638
XVIII. Erbbaurecht	641
XIX. Garantie-/Gewährleistungsverpflichtungen	641
XX. Instandhaltung (unterlassene)	642
XXI. Jahresabschlusskosten	642
XXII. Jubiläumsverpflichtungen	642
XXIII. Künftige betriebliche Verluste	643
XXIV. Kundenbindungsprogramme	643
XXV. Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	643
XXVI. Leasingverträge	644
XXVII. Mietereinbauten	645
XXVIII. Pauschalrückstellungen	645
XXIX. Pensionsverpflichtungen	645
XXX. Rechtsstreitigkeiten	646
XXXI. Reaktivierung	647
XXXII. Restrukturierungsmaßnahmen	648
1. Grundsatz	648
2. Unternehmenszusammenschlüsse	652
XXXIII. Rückbauverpflichtungen	653
XXXIV. Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	654
XXXV. Steuerschulden	654
XXXVI. Tantiemen und Prämien	654
XXXVII. Urlaubsgeld	654
J. Angaben im Anhang	655
K. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	657
L. Gegenüberstellung zum HGB	657
M. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	659
§ 13. Sonstige Schulden	661
A. Allgemeines	662
B. Anwendungsbereich	662
C. Definitionen und Abgrenzungen	663
XXIV	

Inhaltsverzeichnis

D. Gliederungskonzeption	664
I. Bilanzgliederung nach Art der Schuld	664
II. Bilanzgliederung nach Fristigkeit oder Liquidität	665
1. Fristigkeit	665
2. Liquidität	667
E. Finanzielle Schulden	667
I. Ausnahmen vom Anwendungsbereich	667
II. Definitionen und Einordnungen	668
III. Abgrenzung zum Eigenkapital	670
IV. Besonderheiten bei Finanzgarantien	671
V. Ansatz	672
1. Einbuchung	672
2. Ausbuchung	673
VI. Bewertung	676
1. Klassifizierung finanzieller Schulden	676
2. Zugangsbewertung	677
3. Folgebewertung	679
VII. Ausweis	682
VIII. Anhangangaben	682
1. Angaben zur Bilanz	683
2. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	684
3. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	685
4. Angaben zum beizulegenden Zeitwert	685
5. Angaben zu Risiken	686
6. Weitere Angaben	687
F. Nicht-Finanzielle Schulden	687
I. Anwendungsbereich	687
II. Ansatz	689
1. Einbuchung	689
2. Ausbuchung	689
III. Bewertung	689
1. Zugangsbewertung	689
2. Folgebewertung	690
IV. Ausweis	691
V. Anhangangaben	693
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	693
H. Gegenüberstellung zum HGB	694
I. Ansatz	694
II. Bewertung	695
III. Ausweis und Anhangangaben	695
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	696
§ 14. Erlösrealisierung	699
A. Allgemeines	700
B. Anwendungsbereich	701
C. Definitionen und Abgrenzungen	702
D. Das Fünf-Stufen-Modell der Erlösrealisierung	703
I. Übersicht	703
II. Identifizierung von Kundenverträgen	705
1. Vertragsformen	705
2. Zusammenfassung von Verträgen	705
3. Vertragsvoraussetzungen	706
4. Verträge, welche die Voraussetzungen nicht erfüllen	710
5. Vertragsänderungen	711
III. Identifizierung der Leistungsverpflichtungen	713
1. Begriff der Leistungsverpflichtung	713
2. Abgrenzbarkeit von Leistungsverpflichtungen	715

Inhaltsverzeichnis

IV. Ermittlung des Transaktionspreises	721
1. Allgemeines	721
2. Variable Transaktionspreisbestandteile	722
3. Nicht rückerstattungsfähige Initialzahlungen	728
4. Wesentliche Finanzierungskomponente	730
5. Nicht zahlungswirksame Gegenleistung des Kunden	732
6. Zahlungen an den Kunden	734
V. Aufteilung des Transaktionspreises	736
1. Grundsatz	736
2. Einzelveräußerungspreise	737
3. Allokation von Preisnachlässen und variablen Transaktionspreiskomponenten	739
4. Zuordnung von Transaktionspreisänderungen	741
VI. Erlösrealisation bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung	742
1. Grundprinzip	742
2. Zeitraumbezogene Erlösrealisierung	743
3. Zeitpunktbezogene Erlösrealisierung	756
4. Gemischte Leistungsverpflichtungen	758
E. Sonderfälle der Ertragsrealisierung	758
I. Prinzipal-Agent-Beziehungen	759
II. Rückkaufvereinbarungen und Restwertgarantien	763
III. Bill-and-hold-Vereinbarungen	765
IV. Kundenbindungsprogramme	766
V. Lizenzen für geistiges Eigentum	768
F. Vertragskosten	772
I. Vertragsanbahnungskosten	772
II. Vertragserfüllungskosten	774
III. Abschreibung von Vermögenswerten aus Vertragskosten	777
IV. Belastende Kundenverträge	778
G. Ausweis- und Angabevorschriften	780
I. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten	780
II. Angaben im Anhang	782
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	784
I. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	784
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	786

II. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung

§ 15. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	787
A. Allgemeines	789
B. Darstellung und Struktur der Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1	790
I. Inhalt und Darstellungsvarianten der Gesamtergebnisrechnung	790
II. Erfolgswirksame Teilrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	795
1. Gesamtkostenverfahren	796
2. Umsatzkostenverfahren	796
III. Sonstiges Ergebnis	797
C. Einzelne Posten der erfolgswirksamen Teilrechnung	798
I. (Umsatz-)Erlöse	798
1. Hintergrund	798
2. Anwendungsbereich	798
3. Grundzüge der Erlöserfassung	799
4. Erstmalige Anwendung des IFRS 15	804
5. Vergleich IFRS/HGB	805
II. Umsatzkosten	805
III. Bruttoergebnis	806

Inhaltsverzeichnis

IV. Weitere funktionsspezifische Aufwendungen	806
1. Vertriebskosten	806
2. Forschungs- und Entwicklungskosten	807
3. Allgemeine Verwaltungskosten	807
V. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	807
VI. Spezielle betriebliche Aufwendungen	808
1. Materialaufwand	808
2. Personalaufwand	808
3. Abschreibungen	808
VII. Sonstige Erträge	809
VIII. Sonstige Aufwendungen	809
IX. Finanz- und Equity-Ergebnis	810
X. Ergebnis vor (Ertrag-)Steuern	812
XI. Ertragsteueraufwand	812
XII. Nachsteuerergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	813
XIII. Periodenerfolg nach Steuern	814
D. Sonstiges Ergebnis	814
I. Komponenten des sonstigen Ergebnisses	814
II. Umgliederung in die GuV	815
III. Überleitungsrechnung	816
E. Erweiterung der Gesamtergebnisrechnung	817
F. Angaben im Anhang	818
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	820
H. Gegenüberstellung zum HGB	821
§ 16. Ergebnis je Aktie (EPS)	823
A. Überblick und Definitionen	824
B. Unverwässertes Ergebnis je Aktie	825
C. Verwässertes Ergebnis je Aktie	827
I. Grundlagen	827
II. Ermittlung der potenziellen Aktienanzahl	828
1. Umwandlungszeitpunkt	828
2. Ermittlung der Aktienanzahl mit Verwässerungseffekten	828
D. Einzelfallbetrachtungen	829
I. Genehmigtes Kapital	829
II. Rückkauf eigener Aktien	829
III. Bezugsrechte	829
IV. Geschriebene Put-Optionen und übrige Termingeschäfte	829
V. Aktien von Tochter-, Gemeinschafts- oder assoziierten Unternehmen	830
VI. Nicht voll eingezahlte Aktien	830
VII. Options- und Wandelrechte	831
VIII. Bedingt emissionsfähige Aktien	832
IX. Mitarbeiteroptionsprogramme	834
X. Behandlung mehrerer Optionsrechte – Emissionen	834
XI. Verträge, die durch Aktien oder in bar beglichen werden, und gekaufte Optionen	836
XII. Mehrere Aktiegattungen und partizipierende Eigenkapitalinstrumente	837
E. Rückwirkende Anpassungen	838
F. Ausweis und Anhangangaben	839
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	840
H. Gegenüberstellung zu HGB/DVFA und US-GAAP	841
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	841

Inhaltsverzeichnis

III. Eigenkapitalveränderungsrechnung

§ 17. Eigenkapitalveränderungsrechnung	843
A. Funktionen der Eigenkapitalveränderungsrechnung	844
B. Struktur der Eigenkapitalveränderungsrechnung	845
I. Pflichtbestandteile	846
II. Wahlbestandteile	849
III. Gliederungsschema	850
IV. Besonderheiten bei Personengesellschaften	851
C. Komponenten des kumulierten sonstigen Ergebnisses	853
I. Neubewertungsrücklage nach IAS 16 und IAS 38	853
II. Marktbewertungen von Wertpapieren und finanziellen Schulden	855
III. Cashflow Hedge Reserve	856
IV. Erfolgsneutral erfasste Neubewertungen der Nettoschuld nach IAS 19	857
V. Währungsumrechnungsdifferenzen nach IAS 21	858
1. Umrechnung des Abschlusses eines ausländischen Geschäftsbetriebs	858
2. Währungssicherung einer Auslandsinvestition	859
3. Umrechnung in eine abweichende Berichtswährung	859
VI. Altfälle sukzessiven Anteilserwerbs	860
VII. Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen bei at equity bilanzierten Unternehmen	861
D. Ursachen der Veränderungen des Eigenkapitals	862
I. Fehlerkorrektur und Änderung der Rechnungslegungsmethoden	863
II. Gesamtergebnis der Periode	863
III. Transaktionen mit Anteilseignern	864
E. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	867
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	868
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	868
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	870

IV. Kapitalflussrechnung

§ 18. Kapitalflussrechnung	873
A. Allgemeines	875
I. Zielsetzung und Ausgestaltung von Kapitalflussrechnungen	875
1. Informationsfunktion	875
2. Formelle und materielle Gestaltungsgrundsätze	876
II. Anwendungsbereich von IAS 7	877
III. Definitionen und Abgrenzungen der Bestandteile der Kapitalflussrechnung nach IAS 7	877
1. Abgrenzung des Finanzmittelfonds	877
2. Funktionsbereiche des Unternehmens	880
B. Aufbau, Gliederung und Inhalte der Kapitalflussrechnung eines Unternehmens ...	885
I. Darstellungs- und Gliederungsregeln	885
1. Methoden zur Ermittlung und Darstellung der Zahlungsströme	885
2. Bruttoprinzip der Zahlungsströme	887
3. Gliederungsvorschläge nach IAS 7	888
II. Derivative Ermittlung der Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit	889
1. Jahres- oder Periodenerfolg	889
2. Abschreibungen und Zuschreibungen	890
3. Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	890
4. Anderen Funktionsbereichen zuzuordnende Zahlungen	890
5. Bestandsveränderungen	891
III. Sonderprobleme und Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung	891
1. Fremdwährungsumrechnung	891
2. Zinsen und Dividenden	893

Inhaltsverzeichnis

3. Ertragsteuern	894
4. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	895
5. Wesentliche gesondert anzugebende Posten	895
IV. Kapitalflussrechnung im Rahmen der Zwischenberichterstattung	895
V. Kapitalflussrechnung für aufgegebene Geschäftsbereiche	896
C. Konzern-Kapitalflussrechnung	897
I. Kapitalflussrechnung als Bestandteil der Konzernrechnungslegung nach IFRS	897
II. Konsolidierungskreis und -grundsätze	897
1. Abgrenzung des Konsolidierungskreises	897
2. Änderungen des Konsolidierungskreises	898
III. Ableitung von Konzern-Kapitalflussrechnungen	901
IV. Fremdwährungsumrechnung	901
D. Angaben im Anhang	902
I. Pflichtangaben	902
II. Freiwillige Angaben	904
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	905
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	905
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	907

V. Anhang

§ 19. Anhang	909
A. Grundlagen	910
I. Der Anhang als Bestandteil des Abschlusses	910
II. Stellenwert und Zweck des Anhangs	911
III. Disclosure Initiative	912
IV. Angabepflichten	914
B. Inhalt des Anhangs nach IAS 1	915
I. Die formellen Anforderungen an den Anhang nach IAS 1	915
1. Struktur und Format der Angaben	915
2. Art und Umfang der Anhangangaben	916
II. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses	919
III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	919
1. Bewertungsgrundlagen	919
2. Sonstige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	920
3. Für die Bewertung relevante Ermessensentscheidungen des Managements	920
IV. Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten	921
V. Sonstige Angaben nach IAS 1	923
1. Angaben zum Kapitalmanagement	923
2. Angaben zu kündbaren Finanzinstrumenten, die als Eigenkapital eingestuft werden	924
3. Sonstige Pflichtangaben im Anhang	924
4. Sonstige Pflichtangaben mit alternativer Ausweismöglichkeit	925
C. Angaben nach anderen IFRS	925
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	926
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	927
I. Funktion des Anhangs und Umfang der Angaben	927
II. Zusätzliche Angabepflichten für IFRS-Bilanzierer in Deutschland	928
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	928
§ 20. Nahestehende Unternehmen/Personen	931
A. Zielsetzung und Anwendungsbereich	932
I. Zielsetzung	932
II. Anwendungsbereich	932

Inhaltsverzeichnis

B. Nahestehende Unternehmen	934
I. Beherrschung	935
II. Maßgeblicher Einfluss	935
III. Beteiligung an der gemeinschaftlichen Führung eines anderen Unternehmens	936
IV. Pensionsfonds	937
C. Nahestehende natürliche Personen	937
I. Beherrschung eines Unternehmens	938
II. Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen	939
III. Familienangehörige nahestehender natürlicher Personen	940
D. Nahestehende öffentliche Stellen	941
I. Einer öffentlichen Stelle nahestehendes Unternehmen	941
II. Erleichterungen in den Anhangangaben über Beziehungen zu öffentlichen Stellen	942
E. Ausnahmen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	942
F. Angaben im Anhang	943
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	946
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	947
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	948
§ 21. Segmentberichterstattung	949
A. Überblick	950
B. Sachlicher und zeitlicher Anwendungsbereich	951
C. Segmentabgrenzung	953
I. Grundlagen der Segmentabgrenzung	953
II. Bestimmung der Berichtssegmente	954
1. Ermittlung der Geschäftssegmente	954
2. Bestimmung der berichtspflichtigen Segmente	960
III. Bedeutung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit im Rahmen der Segmentberichterstattung	968
IV. Ein-Segment-Unternehmen	968
D. Angaben zu den Segmenten	970
I. Ermittlung der Segmentdaten	970
1. Ansatz zur Ermittlung der Segmentdaten	970
2. Bewertung der Segmentdaten	971
II. Angabepflichtige Segmentdaten	973
1. Allgemeine Informationen	975
2. Segmentbezogene Informationen	976
3. Überleitungsrechnungen	983
4. Erläuternde Angaben zur Bewertung	985
III. Segmentübergreifende Angaben	985
E. Segmentberichterstattung in Zwischenberichten	987
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	988
G. Besonderheiten für Banken und Versicherungen	988
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	988
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	989

Teil C. Abschlusspezifische Sonderfragen

§ 22. Leasing	991
A. Allgemeines	992
I. Einleitung	992
II. Konzept des right-of-use-Ansatzes	993
III. Anwendungsbereich des IFRS 16	994

XXX

Inhaltsverzeichnis

B. Definition und Identifizierung eines Leasingverhältnisses	995
I. Identifizierung eines Leasingverhältnisses	995
II. Leasing- und Nichtleasingkomponenten	1000
III. Laufzeit eines Leasingverhältnisses	1002
IV. Leasingzahlungen	1004
C. Bilanzierung beim Leasingnehmer	1005
I. Erstmalige Erfassung	1005
II. Folgebewertung	1006
III. Ausweis und Angaben im Anhang	1008
D. Bilanzierung beim Leasinggeber	1010
I. Klassifizierung von Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen ...	1010
II. Finanzierungs-Leasingverhältnisse	1018
1. Erfassung und Bewertung	1018
2. Leasinggeber, die Händler oder Hersteller sind	1020
3. Anwendung von IFRS 5	1021
4. Änderung von Leasingverhältnissen	1022
III. Operating-Leasingverhältnisse	1022
IV. Angaben im Anhang	1024
E. Sonderfälle	1025
I. Sale-and-lease-back-Transaktionen	1025
II. Sublease	1026
F. Gegenüberstellung zum HGB	1026
§ 23. Derivate	1029
A. Allgemeines	1031
B. Freistehende Derivate	1031
I. Definitionen	1031
II. Merkmale von Derivaten	1033
1. Nennbetrag	1033
2. Anschaffungsauszahlung	1034
3. Basiswert	1036
4. Erfüllung	1036
5. Nicht spezifisch für eine Partei	1040
III. Formen von Derivaten	1040
1. Forwards	1040
2. Futures	1041
3. Swaps	1042
4. Optionen	1044
5. Kreditderivate	1046
6. Wetterderivate	1047
IV. Keine Derivate im Anwendungsbereich des IFRS 9	1048
1. Marktübliche Verträge (regular way contracts)	1048
2. Kauf eines noch zu einem späteren Zeitpunkt zu emittierenden Wertpapiers	1048
3. Finanzgarantien	1048
4. Forward im Kontext von Unternehmenszusammenschlüssen	1049
5. Vorausgezählte Forwards	1050
6. Kreditzusagen	1050
7. Kauf und Verkauf nicht-finanzieller Posten	1051
C. Eingebettete Derivate	1052
I. Definition	1052
II. Merkmale von eingebetteten Derivaten	1052
D. Zusammengesetzte Finanzinstrumente (compound instruments)	1053
I. Definition	1053
II. Pflichtwandelanleihen	1054
III. Herabschreibungsanleihen	1056
E. Synthetische Positionen	1056

Inhaltsverzeichnis

F. Ansatz	1058
I. Freistehende Derivate	1058
II. Eingebettete Derivate	1058
1. Basisvertrag ist ein finanzieller Vermögenswert	1060
2. Andere hybride Verträge	1060
3. Spezielle Basisverträge	1078
4. Fair value Option	1079
5. Neubeurteilung eingebetteter Derivate	1080
III. Zentral geclarte Derivate aus der Sicht eines Clearing-Mitglieds	1082
G. Bewertung	1083
H. Ausweis	1083
I. Angaben im Anhang	1085
J. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1085
K. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1085
§ 24. Anteilsbasierte Vergütung (Aktionsoptionsprogramme)	1087
A. Allgemeines	1088
I. Wirtschaftlicher und rechtlicher Hintergrund	1088
II. Verhältnis zu anderen IFRS	1090
B. Anteilsbasierte Vergütung gemäß IFRS 2	1091
I. Anwendungsbereich	1091
II. Terminologie	1096
III. Bilanzierung von Aktionsoptionsprogrammen	1098
1. Grundmodell	1098
2. Einzelheiten zum Ansatz	1100
3. Einzelheiten zur Bewertung	1104
4. Ausweis	1109
5. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen für anteilsbasierte Vergütungen	1110
IV. Aktienbasierte Vergütung im Konzernverbund	1110
V. Bilanzierung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich	1112
VI. Bilanzielle Behandlung von Wahlrechten betreffend die Gegenleistung	1113
VII. Angaben im Anhang	1115
C. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1115
D. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1116
E. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1116
§ 25. Laufende und latente Ertragsteuern	1117
A. Allgemeines	1119
I. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 12	1119
II. Terminologie	1120
B. Die Bilanzierung tatsächlicher Steuerschulden und Steueransprüche	1121
I. Ansatz tatsächlicher Steuern	1121
II. Bewertung	1122
III. Die Bilanzierung unsicherer Steuerpositionen nach IFRIC 23	1123
IV. Ausweis	1129
C. Die Bilanzierung latenter Steuerschulden und Steueransprüche	1131
I. Allgemeine Grundsätze	1131
1. Ziele der latenten Steuerabgrenzung	1131
2. Theoretische Grundlagen	1131
II. Der Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern nach IAS 12	1133
1. Der Ansatz aktiver latenter Steuern	1133
2. Der Ansatz passiver latenter Steuern	1140
3. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	1142
4. Besonderheiten bei Personengesellschaften aufgrund steuerlicher Ergänzungsbilanzen und Sonderbilanzen	1151
5. Ansatzverbote	1154

Inhaltsverzeichnis

6. Anwendungsfälle	1159
7. Die bilanzielle Erfassung latenter Steuern	1168
8. Latente Steuern im Unternehmensverbund	1171
III. Bewertung	1184
1. Anzusetzender Steuersatz	1184
2. Abzinsungsverbot	1190
3. Neubewertung aktiver latenter Steuern zum Bilanzstichtag	1190
IV. Ausweis	1192
D. Steuerquote und steuerliche Überleitungsrechnung	1193
E. Praktische Fragen zur Organisation des Rechnungswesens	1196
I. Organisationshinweise	1196
II. Hinweise zur erstmaligen Anwendung	1198
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1199
G. Angaben im Anhang	1199
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1202
I. HGB	1202
II. DRS	1203
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1204
§ 26. Altersversorgungspläne/Leistungen an Arbeitnehmer	1207
A. Allgemeines	1208
I. Anwendungsgebiete	1208
II. Wesentliche Grundsätze	1209
B. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1210
I. Beitragsorientierte Pläne	1210
1. Definition	1210
2. Ansatz und Bewertung	1212
II. Leistungsorientierte Pläne	1212
1. Bilanzansatz	1212
2. Bewertung	1217
3. Pensionsaufwand	1224
4. Übersicht über Auswirkungen einzelner Geschäftsvorfälle	1231
5. Änderung der Klassifizierung von Versorgungszusagen	1232
III. Gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber	1233
C. Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	1234
I. Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1234
II. Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1235
1. Allgemeine Regelungen	1235
2. Besonderheiten bei Altersteilzeitvereinbarungen	1236
III. Aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1240
D. Bilanzierung und Berichterstattung von Altersversorgungsplänen	1241
E. Angaben im Anhang	1242
I. Leistungen an Arbeitnehmer	1242
II. Altersversorgungspläne	1246
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1247
G. Abweichungen zu HGB/DRS	1247
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1250
§ 27. Wertminderung und Wertaufholung	1253
A. Einführung	1254
I. Vorbemerkungen	1254
II. Anwendungsbereich des IAS 36	1255
B. Konzept des Wertminderungstests	1256
I. Verpflichtung zur Durchführung eines Wertminderungstests	1256

Inhaltsverzeichnis

II. Verpflichtung zur Überprüfung einer möglichen Wertaufholung	1259
III. Systematik des Wertminderungstests	1260
IV. Bewertungseinheiten	1262
C. Bewertungsverfahren	1264
I. Beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	1264
1. Grundlagen	1264
2. Beizulegender Zeitwert von immateriellen Vermögenswerten	1269
II. Nutzungswert	1272
1. Grundlagen	1272
2. Planung der Zahlungsmittelüberschüsse	1273
3. Ableitung des Kapitalisierungszinssatzes	1276
D. Buchwert einer ZGE	1283
I. Identifizierung	1283
1. Grundlagen	1283
2. Anwendungsbeispiele	1284
II. Zuordnung operativer Vermögenswerte und Schulden	1286
III. Gemeinschaftliche Vermögenswerte	1290
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	1291
V. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1292
E. Buchhalterische Erfassung	1293
I. Wertminderungen	1293
II. Wertaufholungen	1294
F. Anwendungsbeispiele	1295
I. Wertminderungstest einer ZGE	1295
1. Ausgangslage	1295
2. Ermittlung des Nutzungswerts	1296
3. Vergleich des erzielbaren Betrags mit dem Buchwert der ZGE	1299
II. Wertminderungstest bei Gruppen von ZGE	1301
G. Angaben im Anhang	1303
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1306
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1306
§ 28. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, Veräußerungsgruppen und aufgegebene Geschäftsbereiche	1307
A. Allgemeines	1309
I. Zielsetzung des IFRS 5	1309
II. Überblick über die grundsätzlichen Regelungen	1309
B. Anwendungsbereich	1310
I. Negativabgrenzung	1310
II. Langfristige zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	1311
1. Abgrenzung von langfristigen zu kurzfristigen Vermögenswerten	1311
2. Besondere Veräußerungsvorgänge	1312
III. Abgangsgruppen	1313
1. Zur Veräußerung bestimmte Abgangsgruppen (Veräußerungsgruppen)	1313
2. Zur Stilllegung bestimmte Abgangsgruppen	1314
IV. Aufgegebene Geschäftsbereiche	1314
C. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen	1315
I. Kriterien	1315
1. Unmittelbare Verfügbarkeit	1316
2. Hohe Wahrscheinlichkeit	1316
3. Konkrete Veräußerungsabsicht	1316
4. Zwölf-Monatsfrist	1317
5. Zeitpunkt der Klassifizierung	1318
II. Bewertungsregeln für zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1319

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsatz	1319
2. Bewertung bei erstmaliger Klassifizierung	1320
3. Folgebewertung	1325
4. Planänderungen	1330
D. Der aufgegebenen Geschäftsbereich	1332
I. Begriff	1332
II. Wesentlichkeit des abgrenzbaren Bereichs	1333
III. Einzelner, abgestimmter Plan	1334
IV. Arten der Geschäftsbereichsaufgabe	1334
V. Abgrenzbarkeit für Zwecke der Rechnungslegung	1335
VI. Zeitpunkt der Klassifizierung	1335
VII. Zwischenabschlüsse	1336
VIII. Tochterunternehmen mit Weiterveräußerungsabsicht	1336
IX. Negativabgrenzung	1336
E. Einzelfragen zur Bilanzierung von Anteilsbesitz auf Einzel- und Konzernabschlussebene	1337
I. Tochterunternehmen	1337
II. Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1338
III. Ab- bzw Aufspaltungen	1339
IV. Konsolidierungsmaßnahmen	1339
F. Latente Steuern in der Bilanz	1340
G. Ausweispflichten und Angaben im Anhang	1341
I. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1341
II. Aufgegebene Geschäftsbereiche	1343
III. Besonderheiten bei zum Zwecke der Weiterveräußerung erworbenen Tochterunternehmen	1346
IV. Behandlung von Ertragsteuern in der Gesamtergebnisrechnung	1347
V. Ausweis von Reklassifizierungen und Ergebniskorrekturen	1347
VI. Anpassung vergangener Berichtsperioden	1348
VII. Angabepflichten gem anderen IFRS	1348
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1350
I. Gegenüberstellung zum HGB	1350
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1350
§ 29. Gemeinsame Vereinbarungen	1351
A. Begriff und Einordnung	1352
B. Abgrenzungskriterien	1352
I. Anwendungsbereich des IFRS 11	1352
II. Voraussetzungen zur Qualifikation als „Joint Arrangement“	1353
III. Klassifizierung gemeinsamer Vereinbarungen (joint arrangements)	1358
1. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (joint operations)	1359
2. Gemeinschaftsunternehmen (joint ventures)	1363
3. Beispiele und Problemfälle der Klassifizierung	1364
C. Bilanzierung von gemeinsamen Vereinbarungen (joint arrangements)	1367
I. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (joint operations)	1367
II. Gemeinschaftsunternehmen (joint ventures)	1373
1. Bilanzierung im Einzelabschluss	1373
2. Bilanzierung im Konzernabschluss	1374
3. Wertminderungen	1375
4. Fair Value-Bilanzierung	1376
5. Langfristige Investments, die nicht nach der Equity-Methode zu bi- lanzieren sind	1376
6. Zur Veräußerung vorgesehene Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1377
7. Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	1377
III. Nicht in die gemeinschaftliche Führung einbezogene Investoren	1378

Inhaltsverzeichnis

D. Ausweis und Angaben	1379
I. Ausweis	1379
II. Anhangangaben	1380
1. Art, Umfang und finanzielle Effekte	1380
2. Risiken aus Gemeinschaftsunternehmen	1381
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1382
F. Gegenüberstellung zu HGB/PublG	1383
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1384

Teil D. Konzernabschluss

§ 30. Unternehmensverbindungen	1385
A. Begriff und Einordnung	1386
B. Abgrenzungskriterien	1387
I. Beherrschung	1387
1. Entscheidungsmacht	1389
2. Variable Rückflüsse	1400
3. Zusammenhang zwischen Entscheidungsmacht und Rückflüssen	1402
II. Gemeinschaftliche Führung	1406
III. Maßgeblicher Einfluss	1408
C. Strukturierung von Unternehmensverbindungen	1410
I. Tochterunternehmen	1410
II. Gemeinschaftsunternehmen	1411
III. Assoziierte Unternehmen	1411
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1412
E. Gegenüberstellung zu HGB/PublG/DRS	1412
I. Tochterunternehmen	1412
II. Gemeinschaftsunternehmen	1413
III. Assoziierte Unternehmen	1413
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1414
§ 31. Aufstellungspflichten	1415
A. Rechtsgrundlagen der Aufstellungspflicht	1415
B. Pflicht zur Konzernrechnungslegung nach deutschem Recht	1418
C. Pflicht zur Konzernrechnungslegung nach IFRS	1424
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1426
E. Unterschiede zu HGB/DRS	1427
F. Combined Financial Statements	1428
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1429
§ 32. Konsolidierungskreis, Abschlussstichtag sowie konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung	1431
A. Konsolidierungsvorbereitende Maßnahmen	1432
B. Abgrenzung des Konsolidierungskreises	1432
I. Einbeziehung von Tochterunternehmen	1432
1. Konsolidierungspflicht für Tochterunternehmen	1432
2. Sondervorschriften für Investmentgesellschaften	1437
II. Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen	1444
III. Einbeziehung von assoziierten Unternehmen	1445
C. Stichtag der einzubeziehenden Abschlüsse	1446
D. Maßnahmen zur Herstellung einer konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	1448

Inhaltsverzeichnis

E. Angaben im Anhang	1449
I. Konsolidierungskreisbezogene Angaben	1450
1. Angaben zu konsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen	1450
2. Sonderregelungen für Investmentgesellschaften	1453
II. Angaben zum Bilanzstichtag	1455
III. Angaben zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	1455
IV. Angaben zu nicht konsolidierten strukturierten Einheiten	1455
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1458
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1458
I. Konsolidierungskreis	1458
II. Abschlussstichtag	1459
III. Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung	1460
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1460
§ 33. Währungsumrechnung	1461
A. Grundlagen	1461
B. Funktionale Währung	1462
C. Durchführung und Bilanzierung der Währungsumrechnung	1464
I. Zeitbezugsmethode	1465
II. Modifizierte Stichtagskursmethode	1468
III. Währungsumrechnung in Hochinflationländern	1476
D. Wechsel der funktionalen Währung	1481
E. Angaben im Anhang	1481
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1483
G. Gegenüberstellung zum HGB	1483
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1484
§ 34. Unternehmenszusammenschlüsse	1485
A. Grundlagen	1488
I. Anwendungsbereich des IFRS 3	1488
1. Definition des Geschäftsbetriebs	1488
2. Erscheinungsformen von Unternehmenszusammenschlüssen	1496
II. Schematischer Ablauf	1504
B. Rahmenparameter	1506
I. Identifikation des Erwerbers	1506
II. Bestimmung des Erwerbszeitpunkts	1513
C. Kaufpreisallokation	1516
I. Überblick	1516
1. Identifikation	1517
2. Ansatzkriterien	1518
3. Bewertung	1520
4. Klassifizierung	1522
5. Ausnahmeregelungen	1524
6. Nachträgliche Anpassungen	1525
II. Behandlung ausgewählter Vermögenswerte	1528
1. Sachanlagen und Renditeimmobilien	1528
2. Immaterielle Vermögenswerte	1528
3. Vorräte, Vertragsvermögenswerte und Auftragsbestände	1538
4. Finanzielle Vermögenswerte	1539
5. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1540
6. Ansprüche auf Entschädigung	1540
III. Behandlung ausgesuchter Schulden	1541
1. Finanzschulden	1541
2. Leistungen an Arbeitnehmer	1542
3. Eventualschulden	1543

Inhaltsverzeichnis

4. Sonstige Rückstellungen	1545
5. Kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	1546
IV. Behandlung von Ertragsteuern	1546
1. Latente Ertragsteuern	1546
2. Tatsächliche Ertragsteuern	1548
D. Ermittlung von Anschaffungskosten, Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter sowie von Geschäfts- oder Firmenwerten bzw negativen Unterschiedsbeträgen	1549
I. Überblick	1549
II. Anschaffungskosten	1550
1. Bewertung	1550
2. Behandlung nachgelagerter Anschaffungskosten mit Eventualcharakter	1559
III. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1561
1. Bewertungsalternativen	1561
2. Besonderheiten	1564
IV. Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung am Erwerbstichtag	1568
V. Behandlung von negativen Unterschiedsbeträgen	1570
VI. Behandlung von Geschäfts- oder Firmenwerten	1572
1. Zuordnung auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten	1572
2. Restrukturierungen und Veräußerungen	1574
3. Latente Steuern und Geschäfts- oder Firmenwert	1574
VII. Nachträgliche Anpassung der Erstkonsolidierung	1575
VIII. Sukzessiver Anteilserwerb	1575
E. Darstellung im Abschluss	1579
I. Ausweis in der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	1579
II. Ergebnis je Aktie	1580
III. Anhangangaben	1580
1. Allgemeine Angaben zu Unternehmenszusammenschlüssen	1581
2. Angaben zu Unternehmenserwerben in Vorperioden	1583
3. Umsetzung der Angabepflichten	1583
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1584
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1585
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1588
§ 35. Vollkonsolidierung	1589
A. Grundlagen	1591
I. Bestandteile	1592
II. Dauer der Vollkonsolidierung	1592
B. Kapitalkonsolidierung	1593
I. Technik der Kapitalkonsolidierung	1594
II. Erstkonsolidierung von TU	1596
III. Folgekonsolidierung von TU	1597
IV. Entkonsolidierung von TU	1598
1. Zeitpunkt der Entkonsolidierung	1600
2. Berechnung des Entkonsolidierungserfolgs bei vollständiger Veräußerung	1600
3. Besonderheiten bei Teilveräußerungen	1609
V. Ausweisregelungen	1611
1. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1611
2. Behandlung eines konsolidierungsbedingten Unterschiedsbetrags	1618
VI. Kapitalkonsolidierung bei mehrstufigen Konzernstrukturen	1618
1. Multiplikative Berechnung des effektiven Eigenanteils	1619
2. Zurechnung von sonstigen Konsolidierungseffekten	1621
C. Schuldenkonsolidierung	1621
I. Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	1621

Inhaltsverzeichnis

II. Beginn und Ende der Schuldenkonsolidierung	1622
III. Ausgewählte Beispiele	1622
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital von Tochterunternehmen	1622
2. Konzerninterne Finanzierungstitel	1623
3. Rückstellungen, Haftungsverhältnisse, Eventualforderungen	1623
4. Drittschuldverhältnisse	1623
5. Währungskursdifferenzen aus konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten	1624
IV. Behandlung der entstehenden Aufrechnungsdifferenzen	1625
1. Unechte Aufrechnungsdifferenzen	1625
2. Stichtagsbezogene Aufrechnungsdifferenzen	1626
3. Echte Aufrechnungsdifferenzen	1626
D. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1627
I. Gegenstand der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1627
II. Beginn und Ende der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1627
III. Behandlung der entstehenden Aufrechnungsdifferenzen	1628
E. Zwischenergebniseliminierung	1628
I. Gegenstand und Zweck der Zwischenergebniseliminierung	1628
II. Beginn und Ende der Zwischenergebniseliminierung	1629
III. Erhebungsverfahren für das eliminierungspflichtige Zwischenergebnis	1629
IV. Zwischenergebniseliminierung bei Existenz von nicht-beherrschenden Gesellschaftern	1630
V. Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Percentage of Completion Methode für Fertigungsaufträge im Konzern	1631
F. Latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen	1632
I. Synchronisation von steuerlicher Beurteilungseinheit und Konsolidierungskreis	1632
II. Steuerlatenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen	1633
1. Temporäre Differenzen aus der Kapitalkonsolidierung	1634
2. Temporäre Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung	1634
3. Temporäre Differenzen aus der Zwischenergebniseliminierung	1635
4. Temporäre Differenzen aus konzerninternen Gewinnausschüttungen	1636
III. Anzuwendender Steuersatz im Konzern	1636
IV. Besonderheiten bei latenten Steuern im Konzern	1637
1. Beginn und Ende der Abgrenzung latenter Steuern	1637
2. Saldierung von latenten Steuern im Konzernabschluss	1638
3. Beurteilung der Werthaltigkeit steuerlicher Vermögenswerte	1639
G. Konsolidierungsbezogene Anhangangaben	1639
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1641
I. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1641
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1642
§ 36. Equity-Methode	1645
A. Allgemeines	1647
I. Grundlagen	1647
II. Anwendungsbereich	1648
B. Zeitpunkt der erstmaligen/letztmaligen Equity-Bewertung	1652
I. Beginn der Anwendung der Equity-Methode	1652
II. Beendigung der Anwendung der Equity-Methode	1654
C. Verfahrensweise der Equity-Methode	1655
I. Vorgehen bei erstmaliger Anwendung der Equity-Methode	1655
1. Vorbereitende Maßnahmen	1655
2. Erstmalige Bewertung und ihre Parameter	1656
II. Vorgehen bei Folgebewertungen	1658
1. Vorbereitende Maßnahmen	1658
2. Erfolgswirksam zu erfassende Fortschreibungskomponenten	1660

Inhaltsverzeichnis

3. Fortschreibungskomponenten des sonstigen Ergebnisses	1671
4. Sonderfall: Aussetzen der Equity-Methode und negativer Beteiligungsbuchwert	1675
III. Vorgehen bei Beendigung der Equity-Methode	1680
1. Wegfall der Möglichkeit zur Ausübung des maßgeblichen Einflusses	1680
2. Erfüllung der Kriterien des IFRS 5	1684
IV. Sukzessive Anteilszunahme/-abnahme unter Beibehaltung der Equity-Methode	1686
1. Sukzessive Anteilserhöhung	1686
2. Sukzessive Anteilsverminderung	1688
3. Konzerninterne Umstrukturierungen	1689
D. Equity-Fortschreibung von erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen im Abschluss des assoziierten Unternehmens/Gemeinschaftsunternehmens	1692
I. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Fehlerkorrekturen	1693
II. Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen/Rückkauf eigener Anteile	1693
III. Erwerb/Veräußerung von Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	1693
IV. Anteilsbasierte Vergütungen	1694
E. Ausweisregelungen	1695
F. Angaben im Anhang	1699
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1701
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1701
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1703
§ 37. Fragen der Übergangskonsolidierung	1707
A. Grundlagen	1708
B. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel	1709
I. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel aufgrund des Zukaufs von Anteilen	1709
1. Übergang von der Finanzinvestition auf die Vollkonsolidierung	1709
2. Übergang von der Finanzinvestition auf die Equity-Bewertung	1714
3. Übergang von der Equity-Bewertung auf die Vollkonsolidierung	1719
4. Übergang auf die Vollkonsolidierung und späterer Erwerb von Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	1722
II. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel aufgrund von Kapitalmaßnahmen und bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen	1723
C. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel	1726
I. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund des Verkaufs von Anteilen	1726
1. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Bewertung	1726
2. Übergang von der Vollkonsolidierung bzw der Equity-Bewertung auf die Finanzinvestition	1733
3. Anwendbarkeit des IFRS 5	1734
4. Abwärtswechsel von der Vollkonsolidierung und frühere Veräußerung von Anteilen ohne Beherrschungsverlust	1736
II. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund von Kapitalmaßnahmen und bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen	1737
III. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund der Einbringung/Veräußerung eines TU in/an ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	1738
D. Bewertung von Anteilen zum beizulegenden Zeitwert	1741
E. Angaben im Anhang	1744
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1744
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1745
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1746

Inhaltsverzeichnis

§ 38. Konzernlageberichterstattung	1749
A. Allgemeines	1750
I. Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts für IFRS-Bilanzierer	1750
1. Anforderungen nach IFRS	1750
2. Gesetzliche Anforderungen nach HGB	1751
3. Konkretisierung der HGB-Normen durch DRS 20	1752
II. Zusammenspiel von internationalen und nationalen Normen	1752
B. Konzernlagebericht nach DRS 20	1753
I. Überblick	1753
II. Struktur und Grundsätze	1753
III. Grundlagen des Konzerns	1756
IV. Wirtschaftsbericht	1758
1. Rahmenbedingungen	1758
2. Geschäftsverlauf	1758
3. Lage des Konzerns	1759
4. Leistungsindikatoren	1760
V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	1762
1. Prognosebericht	1762
2. Risikobericht	1764
3. Chancenbericht	1766
VI. Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten	1767
VII. Eigene Aktien	1768
VIII. Nichtfinanzielle Konzernklärung	1768
1. Geltungsbereich	1768
2. Befreiungsvorschriften	1769
3. Berichtsalternativen und -formen	1769
4. Inhalt der Berichterstattung	1770
5. Nutzung von Rahmenwerken	1772
6. Weglassen nachteiliger Angaben	1772
IX. Weitere Berichtselemente für kapitalmarktorientierte Unternehmen	1773
1. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	1773
2. Übernahmerelevante Angaben	1773
3. Vergütungsbericht	1774
4. Konzernklärung zur Unternehmensführung	1774
5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	1776
C. Managementbericht (Management Commentary)	1776
I. Überblick	1776
II. Grundsätze	1776
III. Kernelemente	1777
D. Aktuelle Entwicklungen	1779
I. Managementbericht (Management Commentary)	1779
II. Integrated Reporting	1779
III. Sonstige Entwicklungen	1780

Teil E. Branchenbesonderheiten

§ 39. Banken	1781
A. Allgemeines	1783
I. Anzuwendende IFRS	1783
II. Bedeutung der Rechnungslegung nach IFRS für Banken	1784
B. Bestandteile des Bankenabschlusses	1785
C. Bilanz	1785
I. Gliederung	1785
II. Erläuterung von Einzelkomponenten und ausgewählten Bilanzierungsaspekten	1787

Inhaltsverzeichnis

1. Finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9	1787
2. Finanzielle Verbindlichkeiten nach IFRS 9	1788
3. Zusammengesetzte Finanzinstrumente	1789
4. Handelsaktiva/-passiva	1789
5. Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente	1790
6. Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1790
7. Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1790
8. Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1791
9. Sicherheiten	1791
10. Schuldverschreibungen	1791
11. Hybridkapital	1792
12. Nachrangkapital	1792
13. Eigenkapital	1792
14. Vorsorgen für allgemeine Risiken des Bankgeschäfts	1793
15. Treuhandgeschäfte	1794
16. (Wertpapier)Pensionsgeschäfte	1794
17. Wertpapierleihgeschäfte	1796
18. Eventualverbindlichkeit	1797
III. Bewertung	1798
1. Grundlagen der Bewertung	1798
2. Bewertung von Finanzinstrumenten	1798
3. Fair Value-Hierarchie	1802
D. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	1803
I. Gliederung	1803
II. Saldierung/Kompensation	1805
III. Inhalt einzelner Ergebniskomponenten	1805
1. Zinserträge und -aufwendungen	1805
2. Provisionserträge und -aufwendungen	1807
3. Handelsergebnis	1808
4. Ergebnis aus Finanzanlagen	1808
5. Wertberichtigungen gemäß IFRS 9.5.5 (Risikovorsorge im Kreditgeschäft)	1808
6. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1809
7. Verwaltungsaufwand	1809
8. Erträge und Aufwendungen aus Treuhandgeschäften	1809
E. Angaben im Anhang	1809
I. Überblick	1809
II. Angaben zu Marktwerten derivativer Sicherungsinstrumente	1809
III. Angaben zu Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1810
IV. Fristengliederung	1810
V. Fair Value Hierarchie	1811
VI. Angaben zu Sicherheiten	1813
VII. Angaben zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1813
VIII. Angaben zur Risikoberichterstattung	1813
IX. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen	1816
X. Angaben zum Kapital	1816
XI. Segmentberichterstattung	1817
F. Kapitalflussrechnung	1819
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1821
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1822
§ 40 IFRS 17 Versicherungsverträge	1825
A. Einleitung und Zielsetzung	1826
I. Ausschlüsse vom Anwendungsbereich	1828
II. Abschlusskosten	1828
III. Behandlung der vertraglichen Servicemarge (CSM) bei der Anwesenheit von Anlagekomponenten	1829
IV. Verluste auf gehaltene Rückversicherungsverträge	1829

Inhaltsverzeichnis

V. Darstellung in der Bilanz	1830
VI. Management finanzieller Risiken aus Versicherungsverträgen	1830
VII. Anwendungszeitpunkt und Übergangsvorschriften	1830
VIII. Terminologie	1831
B. Umfang	1831
I. Versicherungsverträge	1831
II. Abgrenzung zu anderen Verträgen	1833
III. Ausschluss von Versicherungsverträgen	1835
IV. Kombination von Versicherungsverträgen	1836
V. Abspaltung von Komponenten	1836
C. Aggregationsniveau	1837
D. Bausteine-Ansatz	1841
I. Ansatz	1841
II. Bewertung	1841
1. Zu Beginn	1842
2. In der Folge	1861
E. Verträge mit Überschussbeteiligung	1865
F. Defizitäre Verträge	1868
G. Prämien-Ansatz	1871
H. Gehaltene Rückversicherungsverträge	1872
I. Ansatz	1873
II. Bewertung	1873
III. Prämienansatz für gehaltene Rückversicherungsverträge	1874
I. Vertragsänderungen und Ausbuchungen	1876
J. Präsentation	1877
I. Bilanz	1877
II. GuV	1878
III. Versicherungstechnisches Ergebnis	1878
IV. Finanzerträge und -aufwendungen	1880
K. Angaben im Anhang	1884
I. Erläuterung von erfassten Beträgen	1884
II. Versicherungsfinanzerträge und -aufwendungen	1887
III. Übergangsbetrag	1888
IV. Wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von IFRS 17	1889
V. Charakter und Ausmaß der Risiken, die sich aus den Versicherungsverträgen gem IFRS 17 ergeben	1890
VI. Alle Arten von Risiko – Risikokonzentration	1890
VII. Versicherungs- und Marktrisiko – Sensitivitätsanalysen	1891
VIII. Versicherungsrisiko – Entwicklung der Versicherungsfälle	1891
IX. Kreditrisiko – sonstige Informationen	1892
X. Liquiditätsrisiko – sonstige Informationen	1892
L. Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften	1892
I. Zeitpunkt des Inkrafttretens	1892
II. Übergang	1893
III. Modifizierter rückwirkender Ansatz	1893
IV. Beteiligung zu Beginn oder zum erstmaligen Ansatz	1894
V. Bestimmung der Servicemarge oder des Verlustanteils für Gruppen von Versicherungsverträgen ohne Überschussbeteiligung	1894
VI. Bestimmung der Servicemarge oder des Verlustanteils für Gruppen von Versicherungsverträgen mit Überschussbeteiligung	1895
VII. Versicherungstechnischer Ertrag/Aufwand	1896
VIII. Fair Value-Ansatz	1897
IX. Vergleichbare Informationen	1898
X. Reklassifizierung von finanziellen Vermögenswerten	1898
XI. Hinweise des VFA	1900
XII. Rücknahme anderer IFRS-Standards	1902

Inhaltsverzeichnis

§ 41. Landwirtschaft	1903
A. Überblick	1903
I. Landwirtschaftliche Tätigkeit als Anwendungsbereich	1903
II. Bedeutung von IAS 41 für deutsche Unternehmen	1905
III. Bedeutung im internationalen Vergleich	1905
B. Definition biologischer Vermögenswerte und landwirtschaftlicher Erzeugnisse	1906
C. Bilanzierung biologischer Vermögenswerte	1907
I. Ansatz	1907
II. Bewertung	1907
III. Ausweis in der Bilanz	1912
IV. Erfolgsausweis und Überleitungsrechnung	1912
D. Zuwendungen der öffentlichen Hand	1913
E. Angaben im Anhang	1913
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1915
G. Gegenüberstellung zum HGB	1915
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1915
§ 42. Exploration und Wertbestimmung mineralischer Vorkommen	1917
A. Allgemeines	1917
I. Vorbemerkung	1917
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IFRS 6	1918
III. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IFRIC 20	1920
B. Ansatz und Bewertung	1920
I. Bilanzierung und Bewertung nach IFRS 6 mit den bisher angewandten Methoden	1920
II. Zugangsbewertung nach IFRS 6	1922
III. Zugangsbewertung nach IFRIC 20	1923
IV. Folgebewertung nach IFRS 6	1923
1. Allgemeines	1923
2. Bewertung zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten	1924
3. Bewertung nach dem Neubewertungsverfahren	1924
4. Wertminderungen	1925
V. Folgebewertung nach IFRIC 20	1927
C. Ausweis	1927
I. Ausweis nach IFRS 6	1927
II. Ausweis nach IFRIC 20	1927
D. Angaben im Anhang	1928
I. Angaben im Anhang nach IFRS 6	1928
II. Angaben im Anhang nach IFRIC 20	1928
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1928
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1928

Teil F. Zwischenberichterstattung

§ 43. Zwischenberichterstattung	1931
A. Allgemeines	1933
B. Anwendungsbereich	1933
C. Definitionen	1936
I. Zwischenbericht	1936
II. Zwischenberichtsperiode	1937
D. Form und Inhalt des Zwischenberichts	1937
I. Mindestbestandteile des Zwischenberichts	1937
1. In sachlicher Hinsicht	1937
2. In zeitlicher Hinsicht	1937

Inhaltsverzeichnis

II. Form von Zwischenabschlüssen	1939
III. Inhalt von Zwischenabschlüssen	1940
1. Verkürzter Zwischenabschluss	1940
2. Vollständiger Zwischenabschluss	1947
IV. Inhalt des Zwischenlageberichts	1947
V. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	1949
VI. Angabe der Übereinstimmung mit den IFRS	1950
VII. Unterzeichnung, Datumsangabe und Veröffentlichung	1950
VIII. Besonderheiten der Quartalsberichterstattung	1951
IX. Exkurs: Quartalsmitteilungen	1952
E. Bilanzierung und Bewertung	1954
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1954
1. Funktionen des Zwischenberichts	1954
2. Eigenständige versus integrative Erfolgsermittlung	1954
3. Abgeleitete allgemeine Grundsätze	1955
4. Exkurs: Anwendung von „EU-IFRS“	1959
II. Verwendung von Schätzungen	1959
1. Grundsätze	1959
2. Änderung von Schätzungen	1959
III. Gesamtkostenverfahren	1960
IV. Umsatzkostenverfahren	1968
F. Anpassung bereits dargestellter Zwischenberichtsperioden	1968
G. Erstmalige Anwendung der IFRS in einem Zwischenabschluss	1969
H. Prüfung und prüferische Durchsicht des Zwischenberichts	1970
I. Anhangangaben in jährlichen Abschlüssen	1972
J. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1973
K. Gegenüberstellung zu einschlägigen Bestimmungen des HGB, WpHG und DRS 16	1974
L. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1974

Teil G. Sonderfälle der IFRS-Anwendung

§ 44. Erstmalige Anwendung der IFRS	1975
A. Grundlagen	1976
I. Einleitung	1976
II. Überblick über die Regelungen zur erstmaligen IFRS-Bilanzierung	1977
III. Persönliche, sachliche und zeitliche Anwendung	1979
B. Ansatz und Bewertung	1982
I. IFRS-Eröffnungsbilanz	1982
II. Grundsatz der retrospektiven Umstellung	1983
III. Verbot der retrospektiven Anwendung anderer IFRS	1986
1. Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	1986
2. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	1986
3. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1989
4. Klassifikation und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	1989
5. Eingebettete Derivate	1990
6. Darlehen der öffentlichen Hand	1990
7. Schätzungen und Annahmen	1991
IV. Befreiungen von den Regelungen anderer IFRS/Wahlrechte	1992
1. Unternehmenszusammenschlüsse	1993
2. Aktienbasierte Vergütungen	1998
3. Versicherungsverträge	2000
4. Als Ersatz für Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzte Wer- te (deemed cost)	2000
5. Leasingverhältnisse	2004

Inhaltsverzeichnis

6. Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	2005
7. Anteile an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen und assoziierten Unternehmen im Einzelabschluss des Mutterunternehmens	2006
8. Unterschiedliche Erstanwendungszeitpunkte von Mutterunternehmen und Tochterunternehmen	2007
9. Zusammengesetzte Finanzinstrumente	2009
10. Klassifizierung von bisher bereits angesetzten Finanzinstrumenten	2009
11. Zeitwertbewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden	2009
12. Rückstellungen für Entsorgungs-, Wiederherstellungs- und ähnliche Verpflichtungen	2010
13. Nach IFRIC 12 angesetzte Vermögenswerte	2011
14. Zinsaufwendungen	2011
15. Von Kunden übertragene Vermögenswerte (ehem IFRIC 18)	2012
16. Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente (IFRIC 19)	2012
17. Hochinflation	2012
18. Gemeinschaftsunternehmen	2013
19. Abraumkosten von Tagebauminen (IFRIC 20)	2013
20. Verträge über den Kauf oder Verkauf nicht-finanzieller Posten	2013
21. Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen (IFRIC 22)	2014
C. Darstellung und Angaben im Anhang	2014
I. Vergleichszahlen	2014
II. Erläuterung der Umstellung	2015
III. Zwischenberichterstattung	2017
IV. Zeitlich befristete Ausnahmeregelungen	2018
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	2019
E. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	2019
§ 45. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlerberichtigungen	2021
A. Allgemeines	2022
B. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2024
I. Grundlagen	2024
II. Stetigkeitsgrundsatz	2024
III. Begriffliche Abgrenzung zu Schätzungen	2024
IV. Zulässige Methodenänderungen	2025
1. Überblick	2025
2. Methodenänderungen durch einen Standard oder eine Interpretation	2026
3. Methodenänderungen zur Verbesserung der Darstellung	2026
V. Praktisches Vorgehen bei der Methodenänderung	2030
1. Normalfall	2030
2. Ausnahmen	2031
VI. Angaben im Anhang	2032
C. Änderungen von Schätzungen	2033
I. Grundlagen	2033
II. Verpflichtende Änderungen von Schätzungen	2034
III. Praktisches Vorgehen bei der Änderung von Schätzungen	2034
IV. Angaben im Anhang	2035
D. Fehlerberichtigungen	2035
I. Grundlagen	2035
II. Verpflichtende Korrektur von Fehlern	2036
III. Praktisches Vorgehen bei der Fehlerkorrektur	2037
1. Normalfall	2037
2. Ausnahmen	2038

Inhaltsverzeichnis

IV. Angaben im Anhang	2038
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	2038
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	2039
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	2040
Anlage: IFRS-Anhangcheckliste	2041
Sachverzeichnis	2043


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG